# Miesbadener Caqulai

"Tegblatthaus". Schalter-halle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abendo. Boftigeeffonte: Franffurt a. M. Nr. 7466.

Böchentlich o



12 Ausgaben.

Son 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends, auber Gonntags Beltichediants: Jeunifurt a. M. Ne. 7405.

Bepigspreise: Im Berlag abgebott: Mt. 37.—, in den Ausgadestellen: Mt. 38.—, durch die Arfiger ins Haus gebracht Mt. 45.— monatlich. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Arfiger und alle Bostantialten. — In Hallen häberer Gewalt, Getrieds-itörungen oder Streits haben die Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung des Alattes oder Erstattung des entsprechenden Entgests. Angeigenveille: Örtliche Angeigen Mt. 7.—, Finang- und Luftbarteito-Angeigen Mt. 10.—, auswahltzgeigen Mt. 10.—, örfliche Aellamen Mt. 25.— für die einfra Koloneligeile oder beren Kaum.— Bei wiederbolter Aufnahme underenderter Angeigen entforecie Rachlag.— Schlich der Angeigen Annahme für beibe Ausgaben: 10 Ubr vermitigen.— Ihr Aufnahme von Angeigen an vergeichriedenen Tagen und Blägen wird leine Gewähr übernom

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferniprecher: Umt Moripplat 15300.

Montag, 21. August 1922.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 387. + 70. Jahrgang.

# Poincarés Plan.

Bon dem geheimnisvollen Plan Poincares, mit dem die franzöhische Presse ichon vor und während der Londoner Konserenz so eisrig Propaganda gemacht hat, beginnen die Hullen zu fallen. Der "Temps" hat in den letzten Tagen Andeutungen gemacht, die, wenn man zwischen den Zeilen zu lesen versteht, weitgehende Schlüsse auf die französischen Absichten zuließen. Da-nach will Poincaré eine Teilung der deut-schen Reparationsschuld vornehmen. Der einen Teil foll Deutschland tilgen, amortifieren ober burch Sachleiftungen gablen. Auch erhofft man, bag Deutschland bei Durchjuhrung dieses Planes eine internationale Anleihe erhalten werde, die als Jahlung nach Frankreich fließen soll. Der zweite Leil der Schuld soll Deutschland erlassen werden, aber nur in dem Mage, als erftens die interalliferten Schulden burch Bergicht Englands und Ameritas aufgehoben werden und als ferner Deutschland seinen Zahlungsverpflichtungen bezüglich des ersten Teiles nachtommt.

Der Plan Poincares ift alfo berfelbe wie bas befannte Projett Llond Georges, nur gugunften ber Frangosen ausgestaltet. Diese würden bann nämlich als Ausgleich für ben Bergicht auf beutsche Zahlungen doppelt enticabigt werben, nämlich erftens burch ben Erlag ihrer eigenen Kriegsschulben und bann burch die restlose Bezahlung des ersten Teiles der deutschen Reparation, womöglich auf Grund einer Anleihe. Da Frankreich drittens aber auch an derForderung der deutsichen "produttiven Pfänder" jesthält, würde es asso bei Bernirklichung diese Montagen besteht. Berwirflichung diefes Planes dreifach gesichert fein. Die Fronzosen rechnen vielleicht bamit, bag Deutschand auch die "ermäßigten" Schulben nicht zu bezahlen vermag, ba ja die internationale Anfeibe bei einer fo eingeidrantten und bebingten Minberung ber Edjulbjumme vorauslichtlich überhaupt nicht zustandekommen murbe, in biejem Falle murbe Frankreich ben Erlag feiner eigenen Schulben burchgesett laben. Es murbe aber, ba bie zweite Bedingung für die Berabsehung ber beutschen Schulb, nämlich bie restlose 3ablung, nicht erfüllt mare, feine Wefamtforberung gegen Deutschland bei alten und bafür burch bie Bfander gefichert fein Ran begreift, bag biefer Plan bei ben Parifer Ratinnalifien große Begeifterung bervorrief, und bag man bart bem neuen Plan Poincares zujubelt, wenn man notifelich auch flug genug ift, junachft die Freude nicht allan laut ju auftern

Rach allebem verfteht man aber auch, warum man in Paris jeht andere Tone gegen Deutschland anschlägt und für eine birefte Berftandigung" ichwarmt Dan bofft nomfich, Deutschland für die Bergabe ber Pfanber gewinnen gu fonnen, wenn man ihm die Berabset gemitten glanticult und die Anleibe auf Grund bes neuen Planes Poincares in Aussicht ftellt. Frankreich batte bann die beutiche Zustimmung zur Bergabe ber Pfanber erreicht und murbe bamit wieber auf England einen Drud ausüben fönnen. Man weiß natürlich in Paris ganz genau, daß die Engländer viel zu gewiegte Politifer sind, um die Absichten Boincares nicht zu durchschauen. Dann aber murbe Frankreich burch die, wenn auch nur bedingungeweife gegebene Buftimmung Deutschlands die beften Ausfichten haben, feine Pfanberpolitit ju vermirflichen. Es n wenn die Reichsregierung fich auf die neuen Borichlage Poincarés einließe, in jeder Sinsicht diplomatisch in ber Borhand sien. Für die deutsche Regierung kann es nur eine Antwort geben, fühles Prüfen der neuen iranzösischen Borickläge und Ablehnung aller Berstlichtungen. pflichtungen, die über ben Berfailler Bertrag hinaus. gehen!

Das frangofifche Brogramm.

W. T.-B. Paris, 21. Aug. (Drahtbericht.) Der "Temps" bespricht bas französische Programm in ber Reparationstrage und schreibt hierzu: Da es vom aufbauenden Standpuntt verfaßt ift, fo enthalt es brei Stabien. Es enthält eine Reihe von Magnahmen, Die die Reparationskommission in der Lage sei, vorzubes reiten, Teilung der deutschen Schuld in zwei Teile, Festsehung der Teilungs- und Kontozinsen für den ersten Teil, Festsehung der Naturalleistungen und der Bedienungen und der Bedingungen, unter benen die zweite Sälfte der deutsichen Schuld annulliert werden kann, in dem Maße, wie die Zahlungen Deutschlands auf die erste Sälfte geleistet werden. Weiter ist der Rachlaß der Schulden feitzusehen, die die Siegerstaaten sich untereinander zugestehen wollen. Dann fommt das zweite Stadium, die allierten Mächte müssen sich vereit auch blese Rachlassen erfolgt, und wenn es sich vorerst auch blefes Rachlaffen erfolgt, und wenn es fich vorerft auch nur auf brei Biertel ber Schulben bezieht, wie bies in ber englischen Schulbennote vorgeschlagen wird, tonnten die von der Reparationsfommission vorbereiteten Magnahmen in Kraft treten. Es bleibt noch das

britte Stadium, die Regelung ber Schulden an Amerita. Sie bleiben mabrend ber gangen notwendigen Zeit referviert, ohne bas Funktionieren ber von der Reparationsfommiffion vorbereiteten Magnahmen ju hindern. Dies wird ermöglicht burch ben Rachlag der interalliierten Schulden. Der "Temps" frägt bann, warum sollte sich die Reparationsfommission nicht auf das Programm Frankreichs stellen, das einen großzügigen Weg zeigt und warum läht sie sich weiter in die Sadgasse des Moratoriums treiben?

# Eine Rede Poincarés in Triaucourt.

Eine Rede Poincarés in Triaucourt.

Hm. Triaucourt. 20. Aus Bei der Einweidung des Denfmals au Ebren der im Kriege Gesallenen erinnerte E of in ca re an den schmerslichen Einfall der Deutschen bei Beginn des Krieges. Er fuhr dann tort: Ihr, die ihr eure Angedorigen, Frauen, Kinder und Freunde fallen saht verscheit ihr und könnt ihr sugeden, daß deute nach dem Siege sich zeineht ihr und könnt ihr sugeden, daß deute nach dem Siege sich genng blinde Leute in der Kest besinden, die uns raten wollen, die Urbeder seichen, daß kente nach dem Siege sich gemacht des den gemarterten Kamilien schuldig üt, au erlassen? Boincaré erinnerte daran, daß von 1914 augemeine Gesese eing süd: in wurden, um die internationalen Streitigkeiten zu arlderen, dah Konserenzen ausgeschrieben wurden, um unndtige Grausamteiten zu verdindern. Diese seizen Regel: fest über die Rechte der Renicken. Das fatierliche Peutschland iedoch weigerte sich sich die diesen Boschriften unternavordnen, die es im Hockmut auf seine Armee nicht anerkennen wollte Das war tein Krieg. inhr er sort, das war unddisplicierte Barbarei, amsliche Ermutisung zu Erbrechen gegen das gemeine Recht. Alle Deutschen weren ind einig und haben unsere unglücklichen Browingen verdeert. Sie baben die ganze Beraut worzit ung für die Schäden, die he veruracht haben, sie haben sich verplichtet. sie gutzumachen und wir werden met ernen die sten mitten, deh sie die geband die sie den unsere mit den Montag in Bar ie Duc erneut eine Rede dalten. Wie Bournal des Debatzs wissen will, vill Beincare erneut die se untart ons pelit die der frankosischen Regierung der kraultichen für den Montag in Bar ie Duc erneut eine Rebe balten. Wie Bournal des Debatzs wissen will, vill Beincare erneut die Revullagen und der Laufchlus mittellen, das die Bewilligung eines Montagrungs hier Deutschland von der Bewilligung eines Montagrungs der Kaallichen Gruben im Kuhrgediet und der Tomanial wöher auf der Deutschland von der Bewilligung eines Montagrung der Kaallichen Gruben in Kuhrgediet und der Leinem Bekblu

# Botichafter Dr. Dieger in Berlin.

Br. Berlin, 21. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Im Busammenhang mit ben Reparationsverhand. lungen ift der beutiche Botidafter in Baris, Dr. Mener, gestern in Berlin eingetroffen, Er wird Mener, gestern in Berlin eingetroffen. beute bom Reichsfangler empfangen werben,

# Belgiens Stellungnahme.

Belgiens Stellungnahme.

W.T.B. Beüssel, 21. Aug. (Drabtbericht.) Der Independance Belge" ihreibt über die Unterhandlungen in Berlin, Frankreich und Belgien haben an wühlen, ob sie dem Sanlerott unterliegen oder sich von einem abeilunt zuhlungsstähigen Land besahlen au lassen. Um die kranzdisiehen und belglichen Finanzen au reiten, bleibt und nur übrig, uns an die Seite underer tranzöllichen Forunde eine aufrichtige und fliege Haltung zu unterkühren. Die Rotion Belge ichreibt, gewisse französische Bestungen isten mit Beioramis, das der belgische Abgeordiete in der Kergratiensstommission durch lein Fehlen die Lage verwirt die auf dem teten Buntt angelnut ist. Wirglanden des Berscherung geben zu sonnen, das die belgische Regierung beschieben wird, in der Krage des Koratoriums, warp es instelige der Keiliekung eines Bersehlens icheitern sollte dem teleischen Delegierten Delagreien Delegierten Institutionen mit dem französischen Delegierten Dubors au erteilen. Se fann daber für Belgien mich eine Rasnahme zur Rachrung leines Rechtes darüellt, maßgebend dein. — Liberts Belge khreibt, in den amiliden der Moratoriumsfrage zustande kommt, der alle interessier in der Moratoriumsfrage austande kommt, der alle interessier En Mädie werden bestimmen sonnen, der alle interessiers in Mädie werden bestimmen sonnen.

# Die Frage ber Rriegsichulben.

W. T.-B. Baris, 21. Aug. Senator Henri de Jouvenel beschäftigt fich in einem Artitel im "Matin" mit beit 
brage ber Kriegoschulden, in dem er darauf binweit, 
bat Boincare in London ben Bertretern der Staaten, die 
Frankreich Geld schulden, Erflarungen abezgeben habe. Diese 
Baltung mache Boincare aum natürlichen Berteidiger aller 
Staaten, die Geld batten leiben mussen, um den Krieg fortleben zu tonnen. — de Studde deshalb nicht aekommen. Staten, die Geld vater leiden mittlen, um den Arteg fortseisen zu können.

im die Aftion dieser Länder mit der Aftion Frankreichs zu verbinden da ihr Schaual an das Frankreichs geknüpft sei? Dan solle nach Baris die Konferenz der Schuld nere nach en aufammenheruten und gemeiniame Beschlüsse schmorandum an Lloyd George richten, das die Unteriaritien Kiankreichs, Bestgiens, der Tichechoslowakei, Kumöriens und Volens trage. Sind wir dann isoliert, wenn wir die Interiaritien Einakreichs, Bestgiens, der Tichechoslowakei, Kumöriens und Volens trage. Sind wir dann isoliert, wenn wir die Interiaritien Gene Europas vertreten, wenn wir uns mit allen unieren herbindeben einigen, um dem englischen Premierminister zu sagen, er vereinige seine Borderungen mit denen der Vereinigten Staaten? Ein großes Bolt wie das englisch durfe sich hinter kein anderes verkriechen. Wenn im August 1914, ols Deutschland Belaten angegriffen habe, Großbritannien sich damit begnügt hatte, das Unmaralische des Einfalls icht zum Berrn der deutschen Flotte und der beutschen Kolonien machen können.

### Die Bertreter der Reparations tommifion in Berlin.

Br. Berlin. 21. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die beiden Mitglieder der Reparationstommission, Bradburn und Maucldre, sind gestern abend in Berlin eingekrossen. Der englische Bertreier Braddurv batte sogleich eine iangere Unterredung mit tem diesigen englischen Bolischafter. Deute vormittag werden die beiden Abgesandten der Reparationsfommission vom Acidestanzier Dr. Wirth empiansen werden. Tarauf verden sich die Beiderechungen mit den Ressorbministern anschließen, ie nachdem, welches Spezialgebiet die Fragen ketressen ber den bei Reparationsfommission festelle.

W. T. B. Paris, 19. Aug. Die "Liberto" ichreibt an der Abreile der Abordnung der Reparationskommission: Wenn die Kommission anstatt sich an die ihr vorgeichriedene Linte zu kalten, eine Rolle spielen will, für die sie nicht geichaften ist, wenn sie sich an die Etelle der Regierungen seron will, wenn sie den Anspruch macht, zu einem politischen Organ au werden und politische Rombinationen zu detreiben, saust sie Gescht. I ich den da 1s au drechen. Und awar um so mehr, als sie durchaus inkompetent für die Lösung der Irage ist, die dem Londoner Iwist augunnde liegt, d. h. für die Krone der interalisierten Schusden, die durch die Baltour-Rote aufgewerfen wurde. Sir John Braddurn dat konerteit Bellunght, die Milliarden au streichen, wie seine Regterung von ihm verlangt bat. Er ist nicht austandes sier eine Bernsteit Bellunge in dieser ernsten Angelegenheit. Mit welchem Recht würde er in bezug auf Pfänder vermitteln, die wir im Interese unserer eigenen Gläubiger sochern, da in diese verlangen, die wir andeen und da wir in der arösten Berneit wären wenn mon uns fragte, womit wir der zahlen killen, wenn wir selbit niemals etwas erhielten.

W. T.-B. Lendon, 21. Aug. Die Times" meldet aus

W.T.B. London, 21. Ang. Die "Times" meldet aus Baris, der Mittelpunkt des Interelles sei für den Aussendick nach Perlin verleat worden, wo die Delegierien der Reparationskommission verluckten, einen Mittelweg zu finken. Es sei iedoch wahrscheinlich, das während der Abweiendeit Braddurgs und Mauclères in Baris eine reac div lomatische Tätigfeit ensfastet werde. Dem Berichteiskatter aufolge werden in Berlin etwa jolgende Ideen entwickelt werden.

1. In Mirklickleit werbe Deutschland fein Mora-torium gemährt werden, aber Belgien, das vertrassmusia auf die Reparationen eine Brioritätsforderung babe, werde hatt Earpeld lecismonatine Mechel annehmen, die von Dentistland auf die iogenannten D-Banken, nämlich die Dresdner Bark, die Deutsche Bank und die Distonta-Geiell-icatt, gezogen leien. Es lei jedoch ameifeldatt, ob fich die icatt, gezogen feien. Es fei jedoch ameifelbaft, ob fich bie Banten bereit erklaren wurden, an diesem Blane tellane

nehmen.

2 Andere Kreditoperationen, die bernben würden auf bem 6 rund fat der Geld aufnahme auf besondere deutsche Werden die Lage möglicherweise getweite bedern, obaseich Bradburd selbit einmal erflört bede, alle derartigen Operationen bedeuteten in Wirtlickeit, das den allierten Krediten gezenüber Deutschland damit die Angen berausgenommen würden.

3. Die Colbreferre ber Reichsbant mille nad bem leiekten Gebiet verbracht werden und wurde vor der Allierten als Biand angeleben werden. Da fie eine Milliarde Goldmart betrage, wurde fie ein ebenfo wertvolles Kland darstellen wie die Berawerte und Mälder.

Balber mie Branfreich eut der Berawerte und Ralber. Balber mie Branfreich eut der Landoner Konieren voraeifflagen hobe, mürde vielleicht von der Reparationskommillien immer noch zugestanden werden, vorausgelest, daß
der Beinroreiche Plan genügend abgeändert werde, um ihn
der beutichen Regierung annehmbar au machen.

5. Eine umfallendere Regelung werde, wenn lich die Gelegenbeit dam biefe, von Braddurn mit der deutschen Regietung erörtert werden. Dies würde, lofern diese Regelung
erreicht werde, den außerdem gestellten Forderungen nach
produtfiven Carantien eine untergeordnete Bedeu-

produktiven Carantien eine untergeordnete Bedeutung geben.

Der Perickterstatter teilt mit daß diese untallendere Regelung dem bereits von ihm in der vorigen Woche in einem Karier Blatte auseinandergeichten Blane entivrehe. Dieler Blan besiehe sich bei dem britischen Schatzamt und des treise die Teilung der den tichen Schutzut und des treise die Teilung der den tichen Schutzut und des kreise die Teilung der den tichen Schutzut und des kreise die Teilung der den bei beinelsweise aver Millineden Geldmark, schloar etwa 30 Jahre (auch von einer apparzieichtigen Basis sei die Kede geweien). Der andere Teil sei ein nach 30 Jahren sahlbarer Betrag von 100. mögelicherweise 110 Milliarden Goldmark.

# Poincares Abfichten.

Boincarés Absisten.

D. Baris 21. Aug. (Eia Drahtbericht.) Boincaré batte noch gestern obend eine Unterredung mit dem Borsigenden der Keparationsfammission. In 60 is. Die Barijer Rickter Fetonen, daß Boincarés Absisten nach worden werde. Es liegt eine osienbar inspirierte Nachricht des Beit Barisien por das Borgeben der Reparationstommission der den Biander man von Deutschland nehmen könne. Fande man keine Piander, dann werde das Moratorium von der Mehrebeit der Reparationsfommission odaelehat werden, oder man kome zu einer für die Reparationsfommission nehmen kom der nach i. on. Die Regierungen hätten sich dande innachte der der keine Kranken der Reparationsfommission gestellt werde, aber die Kinder eines werden missen einer die Biander eines werden missen. Seien so wir die Ensicheitung der Regarationsfommission gestellt werde, aber die Kinder eines werden missen. Seien so wim transossischen Standpunkt aus unannehmbar, is delle sich die fransossische Regierung berechtigt, demaeman zu handeln.

### Die Enticheidung ber Reparationsfommiffion Enbe ber Bodie.

D. Baris, 21. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der "Temps" ift ber Anficht, daß Gir John Bradburn und feine Begleiter fpateftens nachften Greltag mieber in Baris fein werden, fo bag bie Reparationsfommiffion in ber Lage fein burfte, Enbe ber Woche ihre Entideibung befanntzumachen.

### Eine deutsch : englische Friedens: fundgebung.

Eine deutsche englische Friedens
fundgebung.

Br. Bertin, 21. Mag. (Cia Drahtberickt.) Die Gewertschaft ist mutilion für Bertin und Impacend merankalite am Sonntegormittag semeinma mit dem Driefortell des Afodundes und den Bertien und Mingacend berteine des knichenalites Trobenstundsebung am der neun engliche Gäte teilmannen. Der Kortikende der Steilenstund and der Aberaugung Ausdenführt. Der Gortikende der Steilenstund and der Aberaugung Ausdenführt. Des den der Geschen der Steilenstund and der Aberaugung Ausdenführt. Des der Geschen der

Blond George hinter Stachelbraht.

D. London, 21. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Lloyd George verbringt seine Ferien auf einem Landgute bei Thurt in Surren, das er vor einigen Monaten er-worben hat. Um in aller Ruhe seine Memoiren schreiben zu können, hat Llond George seinen gangen Besit mit Stachelbraht umgeben laffen. Wer diese Umgaunung überschreiten will, muß mit einer von Llond George felbit ausgestellten Beicheinis gung legitimiert fein.

# Die Bauptmann-Seftfpiele.

Die Hauptmann-Şestspiele.

Aus Bressau ichreibt unier Sanderberichterliatter:
Seit Andang der Woche ist mun in Bressau Sochoetrieb und
in dreibungen einer Werte geehrt. Oh freilich die Aufkleidenn mird allabendlich Gerbart Sauptmann durch
kunführungen den Weber" in der Jahrhunderthalle wirtlich
eine Edrung für ihn bebeuten, erichein traglich. Was ich
ichne bei "Florian Gever" andeutete, dat fich dei den
Webern" bestätzt. Der als architectonisches Wert impokante Bau ist als Ideater unmöglich. Nun gar die "Meder"
in ihn bineinsuserren, war ein grotester Gedanke. Die ungebeuere revolutionäte Kucht, die lich aus diesen Sesnen
erzieht, und die ins Riefendarte gesteigert wird, wenn über
ihr beengend die dürftige Sittie der Weber lastet, muß zerflattenn, sich sait in ein Richts auslösen, wenn Zeier
Baumerts Immer mehr als 12 Meter breit üt und wenn
iedes Wort und ieder Schrei in die riefige Wöhdung einer
loschen dasse werten Attes verwisse worf was die einbringerde Webersaufe genöfigt war, immer wieder
ireppani und trevpad um denielben engen Raum zu treiken.
Man ich mit Bedauern Karl-Heins Martin an
dieser Ausgabe ickelten, wan enwiend es aber bekondetes
bedauerlich der gund das sanze ich aufprielertische
Ried auch das sanze ich aufprielertische
Rominer der "Weber" nicht deiwohnen sonnte. Mit Ausnabesu un würd die war. In dieser Westenkonleien
Bremiere der "Weber" nicht deiwohnen sonnte. Ritt Ausnabme des Rickelmann Klöpfers und des Raufendelein
der Kom als ab nicht man dort eine geradem lachtropkale
Gemierenauflichung gehoren baden.

Sowie deer kann ich von erfreulicheren Eindrücken Berichten. Im Locketen der Karls Geliel". Der "Biberpoels" erdielt keine fürfthe Penchitraft von der modriken berichten. Im Locketen der Karls Geliel". Der "Biberpoels" erdielt keine fürfthe Penchitraft von der menhantes
Lacken ihr Kalelt als Remiter Krüger in der volleendeben Sicherbeit, mit der an nu der Enist Jentuchen
Der Beiter ein der in der Kaufe und die Beiterbeitung
bat geken der keinft der Aufer Kaufer in d

# Abidlub der Berhandlungen mit Bayern.

Br. Berlin, 21, Aug. (Gig. Drahtbericht.) Berhanblungen mit ben banerifchen Bertretern am Sonntag jum Abichlug getommen. Unter bem Borfit bes Reichspräfibenten fand eine Konferen, mit ben Mitgliedern ber Reichsregierung und ben beiben banerifden Miniftern ftatt, in ber das Ergebnis ber Ginzelbesprechungen amijden bem Reichszuftigminifter Dr. Rabbruch und bem banerifchen Juftigminifter Guriner erörtert murbe. Die beiben bagerifchen Minister find am Sonntagabend nach München abgereift, um bas Ergebnis ber Berliner Befprechungen bem Ministerrat vorzutragen, ber ichon am Montag ftattfinden wird. Die Berhandlungen waren ver-

Gine Barnung ber Reichsregierung.

Br. Berlin, 21. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Reichsregierung erklärt, daß sie auf dem Standpunkt stehe, daß die augenblickliche auhergewöhnliche De visen hausse kein erteisacht iche Gründe habe. Die Reichsregierung komme als Käuferin von Devisen vorläusig nicht in Frage. Die Ausgleichszahlungen seien für 4 Wochen gestundet, die Devisenzahlungen in der Schwebe. Die Besüchtungen betreiss devorstehender französischer Mahnahmen scheinen abssolut übertrieben zu sein. Die Reichsregierung warnt daher eindringlichst vor einer übertriebenen Rervosität. Mervofität.

Lohus und Breisfteigerungen im Buchdrudergewerbe.

W. T. B. Berlin, 19. Mug. Der Tarifausichuß ber beutschen Buchdruder bat nach zweitägiger Beratung die Löhne ber Buchdruder in Anbetracht ber fortschreitenden Teuerung um 500 und vom 1. September ab um weitere 300 M. erhöht. Diese bisher bei weitem stärsste Erhöhung, wsammen mit den übrigen bedeutend gestiegenen Lasten des Druckgewerbes ersordert eine Erhöhung der Druckpreise um 60 Prozent, die am 21. August in Kraft tritt. Das neue Lohnabstommen ist auf vier Wochen abgeschlossen.

Baul Benich aus ber fogialbemofratifchen Bartei ausgeichloffen.

Br. Berlin, 21. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der frühere Abgeordnete und jezige Chefredatteur ber "Deutschen Allgemeinen Zeitung", Professor Paul Lensch, ist durch Beschluß des Bezirksvorstandes sür Brandenburg aus ber fogiafbemefratifchen Bartei ausgeschlossen worben.

Sindenburg in Munchen.

Br. München, 21. Aus. (Eig. Drabtbericht.) Am Sonn-iagabend ift Generalieldmarichall von Sindenburg in München eingetroifen. Es war tein besonderer Emvians porgejeben. Die Zett leiner Anfunft und lein Absteiges quartier wurde der großen Offentlichkeit itreng vorenthalten. Er wohnt beim Regierungspräsidenten Dr. von Kabr.

Die Teuerung in Bien,

D. Wien, 21. Aug. (Eig. Draftbericht.) Die Teuerung ichreitet hier mit gans erheblicher Schnelligfeit fort. Die Eisenbahnarise werden vom 8. Gevtember um 300 Brosent erhöbt. Alle Kauchwaren sind beute um 150 Brosent erhöbt. Die Katsechäuser daben die Breise um 100 Brogent erhöbt. Sin Brot fostet jeht 1100 Kronen, ein lieines Weisgebück 110 Kronen, ein halber Liter Bier 1400 Kronen.

Enver-Baicha lebt?

D. Paris, 21. Aug. Die Havas-Agentur melbet aus Bafu, daß keinerlei Rachrichten aus Tuckeftan bie Meldung bestätigen, wonach ein Waffenstills

stand geschlossen worden sei. Außerdem wird die Nachricht von dem Tode Enver-Paschas dementiert. Am 15. August war Enver-Pascha noch am Leben, unweit von der Gegend, in der er angeblich seinen Tod gefunden haben soll.

prachivollen Gelchlossenbeit. Die völlige Lebensumvirklichfeit diese Werdahn stand aber natürlich in einem Gegensiak zu dem naturalkilichen Stil des Ganzen, der rudige Vetrachter kören muß. Hür Kailer Karls Geilel datte Hollömder durch den Maler Plart sehr hübseliarbig beledie Büdnenbilder Ichassen lassen. In der Spielieitung dat er nach meinem Emvinden der epischen Breite der Dichtung allzusehr nachgegeben, katt durch Ankvanung des Tempos die Veichweichte zu erleichern. Das Wert gehört in zu den Schödenburgen Sauptmanns, in denen Inneramatischer Grundung desanders deutlich in die Erscheinung titt. Vielleicht kind es eigene Erinnerungen an eine bludiunge Schaufwielerin des Lesingtbeaters, die den Keim zu dieser Tragsdie in der Liebe des alternden Mannes zu dem lätäbrigen Kinde in die Seele des Dichters legten. Vielleicht erklärt sich gerade darans die tiefe Ferientung in die plackologischen Dunfelbeiten des Falles, die manche inrücke Schänkeit auslöft, aber dramatlich tot ist. Die Aufführung fund m dem ichwer ringenden Karl Dei urt die George zu den Nes aus dem Weg arms, und in der urwaldrichen Gerkaind Elilabeth Bergners karfe Stüßen, neben bewen Baul Mederow und Kobert Mülfer nicht verzeilen sein iollen.

Im Stadttheater erlebte man "Rose Bernd" in einer Insanierung durch Paul Barnan und in teils weise lehr zeizvollen Böhnenbildern des Breslauer Madd, die Eragödie der ichlesichen Madd, die Itagödie der ichlesichen Madd, die Ichaddos-ichaldbaft ins Ungling gerät, ist ja im Grunde mehr eine Nevelle als ein Droma. Aber die tiesen Erschülterungen, die von dem frühlich erdlühten, ichmerslich aufanmenbrechenden Beibrum Lucie Höllichen, ichmerslich aufanmenbrechenden Beibrum Lucie Höllichen, ich und von der rührenden, gütigen Menichlicheit Ista Grün in as ausstrahlten, balten über die relardierenden Augenbilde des Abends glücklich dinneg. Son "Schlud und Zau" und "Einslame Menichen", die uns noch bevorsiehen, wird, wie von ein vaar grundiäklichen Fragen, noch zu reben sein. E.K.

Die Gerhart. Dauvimann. Festspiele in Breslau sanden em Somida ihren Abschlus. Der Präsident der Bibnengenossenklaft Ridelt dankte allen, die sich um das Zustandekommen der Sauptmanm. Festspiele verdient mackten. Der Intendant, De Bries Stockholm, und Direktor Berg in Amsterdam gaben den deutschen Koslessen im Savan Sotel einen Tee und rühmten die Hauptmann Festspiele als ein kinktleriiches Ereignis, das auch im Auslande als ein Stück deutscher Kultur gewirdigt worden ist.

Wels über die politische Lage.

Br. Berlin. 21. Aug. (Gia. Drahfbericht.) Der Bestetet Brandenburg der Sozialdemotratischen Bartei Deutschiendes hielt am Somntag leine Tadoung im Abgootdonetenhaule ab. auf der Bortivende der S. B. D. Bels., eine ausgebehnte Rede über die innere und au benvollisische Lage über die innere und au benvollisischen Gage des Keiches diest. Er führte u. a. aus: Uniew innervollisische Lage üb bekinnnt durch die Leibter auchenvollisischen Soziagae, durch die Londoner Kensterens und dem ergebnissosen Berlinch, uns ein Mozatorium au geden. Diese ischnissosen Berlinch, uns ein Mozatorium au geden. Diese ischnissosen Berlinch, uns ein Kozatorium au geden. Diese unler Barcmeter, die Aart. auf Sturm steht. Dasa urtit die innervollische Gesahr, das der Ginbert des Reickes schwerfte Gesahr dricht. Das Bei die auf Larden und irtit die innervollische Gesahr, das der Ginbert des Reickes schwerfte Gesahr kricht. Das Reich zu erhalt en wer und ist unseren den der Antwerdie machten, daben in Baner neine derartis karte Beattion ausselöst, das die Beatenlung au schwieden Reinspade ebenso wie die Bertandung au schwerfte Beattion ausselöst, das die dauerliche Resierung der Reichstenlerung offenen Ramp anisate. Aur die enhenvolischen Treinde bauerlichen Resierung ausgehöhren Resierung ausgehöhren Resierung ausgehöhren Resierung ausgehöhren Bertenbeitung ausgehöhren Bertenbeitung ausgehöhren Bertenbeitung ausgehöhren Bertenbeitung ausgehöhren Bertenbeitung und der Auflächten Dirinden der Reichstegleitung ausgehöhren Bertenbeitung ausgehöhren Bertenbeitung des ans wichtigen ausgewolflichen Brühe der Reichstegleitung ausgehöhren. Bis vordenbeitung der Bauern, der den Auflächten Dirinden Ausgehöhren Bertenbeitung ausgen ber Bertenben mit der Bertenben der Reichstenber der Bertenber der Bertenber des eine Bertenber der Ber

Gin neuer beuticheruffifcher Bertrag?

D. Baris, 21. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der Korresspondent der "Times" mesdet aus Riga, daß Tichiticherin und Litwin ow gegenwärtig mit der deutschen Reichsregierung über einen offizielsten Reichsregierung melder alle früheren len Bertrag verhandlen, welcher alle früheren Berträge ähnlicher Ratur annullieren foll. Die Unterzeichnung besselben stehe binnen furgem bevor. Gingels heiten fehlen.

Reife bes öfterreichifden Bunbestanglers nach Brag und Berlin,

w.T.B. Bien, 20. Aug. Bundeslangler Dr. Seidel und Kinanaminiter Segur find beute abend in Kegleitung des Gelandten Dr. Wilner nach Bras abaereit, wo am Montas die Beiverchungen mit dem tichechollowalischen Ministerpräsidenten und Ausenminister Dr. Benelch kattinden. Am Mittwoch erfolet in Berlin die Kegegannta sinden Ausender Dr. Wirth. Mit Rücksch mit den deutschen Neichsfanzler Dr. Wirth. Mit Rücksch auf die gerade im setigen Augendlich erhöbte Bedeutung der diplomatischen Geichäntssührung verdielt der Bundesminister für Auseres Dr. Gründerdet der miesen.

Die Bedeut inn a der Reise Dr. Seivels nach Bras und Berlin und loder nach Isalien beruht darin, das die Etterreichische Kazierung von der Osterzeich zumittelburdereichischen will. Die Beranlesinna des Anichlusses signale geden will. Die Beranlesinna des Anichlusses and das Deut iche Reich, welche von mancher Seite erwartet wird, scheint unmittelbar durch die Reite nicht des aweckt zu werden. Das trosdem in der seiten Seit das politike Moment der dierreichischen Franze in den Gowerstund gerückt wurde, das offendar in erster Linie den Grund, auf die Itaatspolitische Gesährlicheit eines Unrubekaftors in der mitteleurepnischen Bolitik dimanweisen. Mit dem italienischen Minister des Aubern Schanzer wird Seinel nicht in Rem, loudern in seinem derzeitigen Sommercausenbalt zue lammentressen. ammen treffen.

# Berliner Modebrief.

Sarbige Leibmalde Bon Gertrub Robner.

Sarbige Leibwäsche tommt immer mehr im Mobe. Ent-weber man wahlt die gange Garnitut farbig, das beißt Unterrod. Beinkleid, Tag. und Rackbemb ober nur Semd und Beinkleid ober auch nur eines dieser Stüde in bunten Tönen

Tönen. Eine besondere Borliefe zeigen die Damen für Wälche aus Erene de Chine. Sehr hühlch sind zart Lisa, hellblau, Rosa oder maisgelde Farben. Auch ichwarze Erene de Chine siedt man viel, aber er wird mehr für Kombinationen verwender, denn Wäsche, die dicht mit der Daut in Bertührung kommt, wirft doch etwas zu dunkel. Dagegen ihr eine Kombination aus schwarzem Erepe de Chine mit ichwarzen Spikeneinsäken sehr violisisch, um unter ein gleichsialls schwarzes und durckfichtiges Kleid angezogen zu werden. Die sorbige Leibmölche sit aft behr einsoch des beises

Die larbige Leibwälche ist oft sebr einsach, das beist nur mit Hobilaum geschmischt, oft aber auch sebr elegant mit Kleimen handensäbten Falten, die in demielben schräg genommenen Stoit ausgeführt werden, verziert. Auch die bestiest iarbige Leibwälche wird immer moderner. Dieselbem Worive miederhosen sich natürlich auf der ganzen Garniturund können sebr amiliant wirken. Die Garnituren mit kleinen Jakten und inkrustierter Spibe kind aber bei weitem vormehmer, wenn auch ein diesen Krenger.

Allr die Damen, die keine Garnituren aus Ereve de Chine wollen, macht man charmante aus Volle oder Ralchielde. Auch sie werden mit ausgezogenen kilden und kleinen Galten verziert. Denn Boile und Baichielde vertragen sich nur iehr kower mit Spibe. Aberdandt paht Swibe nur zu aang bellem Ereve de Edine, denn im Berein mit lebbalten Farden wirft sie intim. Aber lebbatte Karben werden nur lesten gewählt, weil sie den Nachteil baben, unter einer dinnen Bluje oder einem hellen Jumper allau sichtbar zu iein.

bit Die Rachtbemben werden immer langer, immer befolle

Die Nachtbemben werden immer länger, immer defolketierter und baben iaft teine Armel medr. Man fertigt sie oft aus Erepon an. der billig und fehr büldch sit.

Auch die Kombinationen, die bisher fehr turz gedalten wurden, werden sichtlich länger, damit man nicht immer die Beine — lesbit wenn sie büldch sind! — durch den Stosseines dünnen Sommerfleides bindurchkhimmern sieht. Eine sandese Wälchegarnitur, die sehr kleidam ist, ikt die Bordire aus Kofclorosen, die namentlich su rosse Erept de Edine außerordentlich büldich aussieht und der Boreis dat, das sie sieh keicht doriblin alazieren kiskt, wohls

mittel der A öffentli perden jehr be in Foli inrife. Reibe Heste permail iente sua n iber 3 pon be fell in befrens Berlegn

R

Brobut erbebli wie fie rung i millien.

ente Eigeluhren koften der Beringsvenn i ber Ritimmundte Ferragemiese gewiese Solisei Ms al ordnian peopflic es po ametor Retient Bolisci

neldeiniachen erfann Reinnen Reinnen bern unei Tholiseilenen unter haft, b Mark Mark beren I Englän den De helfes um B

Bailer Bailer ar N Bailer

perben

Denn Denn Den fi nebr ins innoeli

H Samuel melle dider ander ande ander ande ander ande ander and

# Wiesbadener Rachrichten.

— Höcktpreise für Kahlen (Rubr, umd Eschweiser Produkte). Aus den nunmehr ichon bekannten Gründen erbeblich verspätet, ericeinen erst beute die erhöhten Preise, wie sie durch die allgemeine Frachie, Lodin, und Breissteiserung im Juli vom 1. August ab angerechnet werden millen. Die ungeheure Erhöhung der Preise für Kutternittel uiw, das auch eine sehr er be bliche Erhöhung der Aniubrto den notwendig gemacht, die in der Berssteinklichung der Preiserkiungsstelle bekannt gegeben verden. Leider keben in in allernächter Zeit erneute, in Holge der geplanten Joprozentigen Erhöhung der Frachientichen in Holge der geplanten Joprozentigen Erhöhung der Frachientichen

meile.

— Die neue Fernsprechordnung. Sinsichtlich der neuen Fernsprechordnung und if er Aussegung hat sich eine Keibe von Schwierisseiten ergeben, so das die Reichsockwendlung deabsichigt, die ent seit wenigen Monaten geliende Fernsprechanichtigt, die ent seit wenigen Monaten geliende Fernsprechanichtigt auf dernsprechanichtlisse der Zusässeinerschung gedührense auf Gernsprechanichtlisse der Zusässeinung gedührenvflichtig, der Auftrassteller ist in diesem Falle die bereits ausgewendeten Kosten, mindehens 20 M. Berwaltungsuntosten, dezablen. Auch die Berlegungen werden mehr als dieher fosten. Es soll in Julunfi die gleiche Gebühr erhoben werden wie für die enke Einrichtung, nur auf besonderen Antrag fann der Andalungenden der Berlegung unter der Reueinrichtung blieb. Auch der Verarist der Umwandlung einer bestehenden Fernsprechenrichtung wird erheblich weiter gesosen. Angemeldete Sertragsgespräche sind voranmeldungsgebührenvilichtig, auch vern die nicht zusächen ber Weichen der Berlegung unter der Kenetnrichtung blieb. Auch der Reichspreche sind voranmeldungsgebührenvilichtig, auch vern sie ich sie a. d. der sich demnächst mit diesen neuen Berlimmungen deichöstigen wird, den Antrögen austimmt, sind die Bermprechämter zur Beseitigung der Schwierissfeiten anzwiesen worden, sieden isch diesmach den Bermireter. Der Keineinställen weich

the dermiprechamter zur Beseitigung der Schwierigseiten anspriesen worden, ichen leht diemach zu verschien.

— Die Fremdenanmeldung durch den Vermieter. Der seliziervähldent weißt in einer Betanntmachung darauf din, die alle Wohnungsgeber nach dem § 8 der Kolizei-Verwöhlden, deireifend das Meldeweien nom 10. Juni 1920, wenflichtet find, köglich die 8 Uhr normittags alle während des vordergebenden Tages oder wührend der leisten Rachtmeelommenen bezw. abzereiften Fremden (Badesante, Keilende, Verwandte wiw.) bei dem Bureau des zuständigen Volizei-Revietes ans dezw. abzumelden haben. Die Anseldigei-Verdiets ans dezw. abzumelden beden. Die Anseldigei-Verdiets anselden in dinader Aussiander, mit Ausnahme der Angehörigen in erlotaen. Ausländer, mit Ausnahme der Angehörigen von Kalionen, deren Truppen an der Bekenna teilnehmen, wwie deutsche Staatsangehörige, die aus einem anderen Bende als Deutschand stammen, find verweitlichtet, den von den beimischen Behörden ausgesiestlien Baß inwerhalb wei Tagen nach dem Eintressen derselhis dem zuständigen Iolizeirerier zur Erteitung des Bilums verlähen vorsumen. Alle privaten Wohnungsgeber werden nochmals erhöht, diernach zu verfahren mit dem Bemerfen, das überweinnen in Juliunft mit Strafen dis zur häbe von Racionen, dem Truppen an der Bese ung beilnehmen (Franzosien, Angländer, Amerikaner und Bessier) müllen ihre Kölle bei zur Seren Delegterien der Kheinlandbommission des Stadibelies Wiesbaen, Kathaus (Immer 42) inwerdalb 4 Tage um Verhöhung der Etrokenbahntarife. Am 22 d. Mits

— Erböbung ber Strasenbabutarife, Am 22. d. Mis.
nit, wie die Direktion der Siddeutschen Ellenbahn-Gesellschift besamt gibt, eine Erböbung der Breise für Fahrbeine, am 28. d. Mis. für Wochenkarten und am 1. Sensinder für Zeitsarten in Kraft. Bom 22. d. Mis. abserben auch die Fahrvreise für die Nerobergbahn erhöht.

Die 500-Mart-Banknote und die Ersauflicht ber Keichsbauk. Der als Streikarbeit bezeichneten, immerdin nach einstaden Ausführung der neuen Banknoten zu 500 M. deint man selbst in Reichsbankfreisen nicht allzu trodes 3 utrauen hinschlich undefugter Rachabmungen nigegenzubrinzen. Wie erinnerlich, ist vor einiger Zeit de Reichsbankvirsen wurde eine Berondnung im keichselnzeiger ermächigt worden, die Erlakoflicht für der Keichselnzeiger ermächigt worden, die Erlakoflicht für der Schlieftung nur dann erfolgen, wenn die zur Brüfung der kinkeit ersorderlichen Merkmale, wie Wosserstreifen, Kosserzeichen, Kummer usw. auf dem vorzeiegten Teile und den des Verichsbankdireitoriums sindet dies Berondung des Keichsbankdireitoriums sindet diese Berondung zunächt nur auf die neue 500-Mart-Banknote Anderdung des Keichsbankdireitoriums sindet diese Berondung zunächt nur auf die neue 500-Mart-Banknote Anderdung des Keichsbankdireitoriums den der Ausgade ister Banknote war 7 Juli 1922 müssen als Waglier. Bendurch auf Ersah erboben werden ist. Die 500-Dinri-Benfnote und bie Erfanpflicht ber

3500 Mart für ein 3wanzigmartitud. Der Anfant von Gold für das Reich durch die Reichsbant und bie Bolt erfolgt in der Woche vom 21. die 27. August zum Preise von 3500 M. für ein Zwanzigmarstrück, 1750 M. für ein Zehrmarstäud. Bür die ausländischen Goldmünzen werden, entdprechende Preise gezahlt. Der Ankauf von Reichsfülder-münzen durch die Reichsbant und Post findet zum Sofachen. Betrage des Nennwertes statt.

— Erholungsurlaub und Maifeiertage. Rach einem die bisberige Regetung abändernden Beichfusse des preußichen Staatsministeriums ift vom preußichen Justisministerium nach dem "B. I." angordnet worden, das die Anrechnung des Maifeiertages auf den Erholungsurlaub nicht kattentimen hat

aufinden bat.

— Heffen-Raffaulicher Städtetas. Um 8. und 9. Sep-tember foll in Marburg ein Städtetag für Deffen-Raffau und Walded statischen. U. a. soll auch die Frage ber Zwangsbewirtschaftung des Zuders dort ausgerollt

Stadts und Landoerband im Anrhause. Der nom Stadts und Landoerband im großen Kurhaussaal am Samstag veranstaltete Turns und Sportabend dürfte seinem Iwed als Merbeveranstaltung voll ensprachen baben. Der große Saal war die auf den seinen Plas beiert. Der Abend wurde daupslächlich von der Damen-Musterichule des Turnvereins Eintracht in Frankfurt a.M. (Leitung R. Gehdardt) bestritten, die mit ihren Dardietungen reichen Beisall ernteit. Reben der Eintracht-Musterichule brachte man aber auch den Barrens und Keefildungen einiger Turner großes Interest entgegen. Die Gipfelleitungen an den Geräten sunden infolge ihrer Eraktbeit besonders guten Anslang. Bon den Turnerm bildete M. Gedhardt, der Irleicknen kannelipiersteger, eine sans delerdere Klase. Was er an Körperbaltung und Ekrverdeurs dei einen Abungen sowohl am Barren als auch am Reck, seigte, war einzig in seiner Art. Das erschieneme Publikum verfolgte die Leistungen sehr aufmerklam und dankte durch starfen Bestall.

— Anseigen bei kraibaren Handlungen. Im Einver-Turns und Sportabend im Rurbaufe. Det

starten Berfall.

— Anzeigen bei krafbaren Handlungen. Im Einwerständigen mit dem Juktaminiker und dem Chef der Land dagerei werden vom Minister des Innerneinige Bunkte der Dienkvorschrift ist die Preußische Landiägerei vom 20. Inli 1906 ergänzt. Strafbare Handlungen, die nur auf Antrag verfolgt werden, sind im Aufunsi nur ausweigen, wenn von einer dierzu derechtigten Berson Etrasperiolgung gewilnicht wird. Der Landiäger hat aber auch odne Etraspantig der Jistlidenstehein, wenn nach leinem Ermessen durch die krafbare Danolung die össentliche Sicherspeit. Rube und Ordnung geschrichten, wenn nach leinem Ermessen durch die krafbare Danolung die össentliche Sicherspeit. Rube und Ordnung geschriche Ermitslungen anwiktellen hatte. Bei Bergeben, die im Wege der Frivatklage verfolgt werden können, iolf der Landiäger in der Regel Anzeigen weder erkation noch entzgeschnehmen. Aur wenn ein össentliches Interesse norzliegt, dat der Landiäger auch bei diesen Bergeben einzulächreiben und Anzeige zu erstarten. Ein össentliches Interesse die kieden der der der der der Keichspräsibenten oder ein Rezierungsmitzlied, gegen ein Witzlied irgendeines Parlaments oder eine politische Körperländt richten, steis ansunehmen.

Artseled irgendeines Harlaments oder eine bolitichen Kebrerschaft richten, siets anzunehmen.

— Pafetverlehr nach Südilawien, In Sidifa wien dürfen nach einer neueren Anordnung der dortigen Finansverwolftung die Jollämter Bakete aus dem Auslande, allo auch aus Deutschland, nicht aus dem Jollzewohrfam sollzeben menn die Empfänger nicht eine von dem aufändigen Unslehen der Nationalbank ausgestellte Einfuhr der Unfahren Unslehe Verschland unsgestellte Einfuhr der Mattende sum illigung beibringen können. Diese Matrenel bezieht sich nur auf Warensendungen, die an die Kaufseute zum Imsel des Werterverfaufs gerichtet lind: sie derrift aber nicht Brivatpersonen, auch nicht Kaufseute, wenn sie sich etwas zu ihrem personlichen oder dänslichen Gebrauch fommen lassen. Da die Zostämter angewiesen sind, die neue Bestimmung mit aller Errenge zur Anwendung zu bringen millsen die südslämichen Bostämter zahlreiche Vackete auf Kosten der Absender nach Jungabeland zurücksichen. Der deutschen Geschäftswelt wird dringend geraten, nor der Bersendung von Versen einholung der Einfuhrbewölligung keine Echwierigkeiten ensstehen, und darüber zu sorgen, das die Empfänger bid diese Bewilligung rechtzeitig beischaften.

— Brundschaden, Am Sonntag abend gegen 3:6 Ubr

— Brandichaden. Am Sonntag abend gegen 36 Uhr brach in der neuen Ansiedlung an der Platte i Reus-Nakheim) ein Brand aus, der bald das aanze Daus einäkkerte. Mit dilse von Wiesbadener Ausstügsern sonnte das Modiliar der Bewohner des Danses gerettet werden. Der Brand dauerte über 2 Stunden.

Mulit- und Bortragsabende.

" Banter Mornt im Ruthaus. Der Bunte Abend, ben zwei Mit-glieber bes Beffifcen Landenthenfere in Darmftabt und eine Sangerin vom Rarisruber Landenthenfer um Sonntagabend im ffeinen Sanle bes

nan fie baben will, während Hoblichume und Faltchen viel nehr Zeit zum Anfertigen beanfpruchen. Ob es sich übristes um fritvielige ober belcheibene Garnierungen bandelt, sie sollten fich in bezug auf Leibwälche immer nur ter zarteiten Einfachbelt besteitigen.

# Mus Kunft und Leben.

- Saitipiel Vieux Colombier im "Rleinen Sans".

iii tit

2115

at

NT.

ertennen, das dies in jeder Beziehung gelungen ist. Mas man iah war kinisterisch Bekonderes; die Sickerheit, mit der das Wesen einer Dichtung getrossen war, hatte die Be-deutung von Allgemeingöltigseit und das Ganze bewies einen hoben Grad von kinisterischer, insbesondere von

Theaterfultur.

\* Die neue Spielzeit des Mainzer Stadttheaters. Aus Mainz wird uns geschrieben: Der Spielpsand des Schaulviels des Stadttheathers für die kommende Spielzeit erhält kein besonderes Gentäge durch den der Spielzeit erhält kein besonderes Gentäge durch den der Kaum, der den Klassistern angewiesen ist und zwar gerode den klassischen Werfen, die im allgemeinen seitener auf den Spielplänen der denticken Theater erscheinen. Schon die Eröffnung des Schaubriels derngt eine Erstaufsührung: Kleifts "Hentbesilen". Ihr werden islgen Sondorses "Antigane", Spassehens Licht IV.", derde Teil und sein seitener gegebenes Lichtlichel "Die beiden Beroneier", Goetbes "Siella", Leslingen Khilotas". Corneilles "Lügner". Casberons "Stundbafter Brinz" und Gribojedows "Berstand ichasst Leiden" gelangen ferner zur Aufsührung. Die Stunnbuchtung wird vertreien sein durch Maler Millers "Golo und Koenopeda". Dann wird von Büchner "Rooszet" von debbet "Die Ribelungen", deide Teile, und von Gristgarzer "Rehdem, der fügt" in dieser Spielzeit gedracht werden. Bon den Schadinaviern wird Iden kein Bendern Matoren kommt Sden mit "Leonarda", Errindberg mit dem Einafter "Debet und Koedit" vertreien sein. Ban neueren Autoren kommt Sdaw mit "Es dat nicht sollen sein". Dankum mit "Kom Teuiel gebolt" darfan mit "Der Zadrmarkt in Kusenis" und Risdemi mit "Crampole" zu Morte. — Das Ureufstührungsvorgramm wird noch bekannigegeben.

Die Mainzel Doer er öffin et die dies äbrige Spielzet mit Berdis "Mod. dellen Schalle" auch

Tie Mainser Oper eröfinet die die zichtige den.

Die Mainser Oper eröfinet die die zichtige Spielzeit mit Berdis "Mida", dessen "Otbello" auch für die ersten Boden vorzeichen ist. Die "Joeislegende" von Rickard Strauß, die im Frühiaht medriach vor auszeichen daule gespielt werben konnte, wird am 2. 4. und 5. September wieder aufgenommen. Bon Magart wird zunächt "Casi kan tutte" neueinstudiert; von Bagner ereichent "Der siegende Dolländer" in völlig neuer Inizennerung. Die Operette bringt nunächt "Mascotichen" von Malter und "Die Königskinder" von Herten werden en einstudiert; "Orpbeus" von Glud, "Die Kolandskappen" von Porning, "Die Königskinder" von Humperding, "Dans Heiling" von Mackenter, "Tra Diavolo" von Ander und "Tosca" von Huccint. Bon Strauß werden "Ter Kolentavoolier" und "Colome" bald im Spielplan erickeinen. Wegen Erstaussischungen Lamenem nach Berhandlungen.

Kurhauses verankelteich, hielt sich auf dem üblichen fünstlerischen Atoeau. Were Danalies aus Darmstade ist eine allersiedste junge Tängerin, die bereits manchersei sann und stehs durch die Grazie ihres Anstreinnund dunoristische Tonn und Nehs durch die Grazie ihres Anstreinnund dunoristische Dichtungen und Dialetzgebische mit ausgesprochenen Einn sie dus Trastische ver Anherdem verlachten sich Wert Don Trastische vor Anherdem verlachten sich Wert Don alles und herbert Godald noch wit mehr oder minder großen Erfalz in versichtebenen kurzen Pantominen. Hella Harriet werfügt über eine schödene ausgezischen Elistimme. Sie hatte sich nie versogende bekannte Opernarien ausgezisch und erntete mit diesem dankbaren Repertoire ausgenacht und erntete mit diesem dankbaren Repertoire ausgenacht.

# Aus Proving und Rachbarfchaft.

Der Buchdruderitreit in Grantfurt a. Dl. beenbet.

fpd. Frankfurt a. M., 21. August Der Buchdenderstreit ist nach Ilfsgiger Dauer beendet. Die bürgerlichen Zei-tungen erscheinen beute morgen wieder. Die sosialiktischen Batter murden bereits auf Beschlüß der streitendem Buch-drucker am Frestag abend gegen den Protest der anderen Drucker wieder ausgegeben Druder wieber ausgegeben.

# Sport.

Der Rhonfegelflugweitbewerb 1922.

Die Bedingungen des Induktriepreifes von 100 000 Marf

ichon weit übertroffen.

Aus dem Fliegerlager Basserkuppe bei Gersseld wird uns geschrichen: Die ersten Tage des Khönlegesslugweitbewerbes litten außerordentlich unter der Ungannt des Weiters. Schon die Bordereitungen, besonders der Ausban des Kliegerlagers dart sudöstlich der Wassersuppe, wurden dadurch außersordentlich erschwert, daß der Giorel der Wassersuppe wochenlang in Rebei und Wolfen stedte, und daß in der Kälte und Källe ein Arbeiten im Freien salt ganz unmöglich war. Erk in den leuten Tagen vor dem Beginn des Wettbewerbes sonnten die umsangreichen Kallen gedett und die großen Flugzeuge aus allen Teisen Deutschlands in raicher Auseinandersolge sintrasen, war dafür gesorgt, das sowih skugzeuge wie die dazu gehörigen Leute iroden untertamen. Am 9. August dem beginn des Wettbewerdes, waren eima 25 Flugzeuge im Fliegerlager eingerrossen, von den geweldeten ausländichen (Foller) noch feins.

Mit Beginn des Weitbewerdes setze wieder schlechtes Better ein, sodaß in den ersten Tagen besondere Leistungen nicht erreicht wurden. Reben den vielen kleinen Beriuchs-und übungsstugen traten die verschiedenen Tafflüge des Otosdener Dovveldeckers bervor, der schon voriges Jahr in der Khön und im Laufe des Sommers im Erzgebirge gestogen wurde. Die Flüge erreichten eine Dauere von über 5 Minnten.

der Khön und im Laule des Sommers im Erzgedirge geflogen wurde. Die Flüsse erreichten eine Dauer von über 5 Minnten.

Am 16. August batte der Wind erheblich aufgefrisch. sond denken (Dannover) auf dem verspannungslosen Einseder Bampur" zu einem größeren Flüge karten konnte. Bor den Augen unzähliger Juhdauer beichried Denken im Dangwind Kurven. Mit Leichtigkeit gelangen ihm zwei vollsommene, peichlosiene Achten und ein Areis, ohne daß er merklich an Hobe vertor. Auchtiedend flog er 7 Kilometerer weit ims Land dinein. Seine Gesamtslugdauer von über 18 Kiin. volled mit nur 3 Min. hinter dem Weltreford zurüch, den vor etwa einem Jahr ebenfalls ein Deutscher — Regierungsbaumeister Darth — mit 21 Min. aufgeltellt hat. Rach Denhen liariete Martens (Dannever) auf "Greif" Auch er flog Areise und Achten und landete nach 10 Minuten in 4 Kilometer Entirerung vom Startpunkt. Rach diesem Fluge machien die Darmitädter Anitrengung, den Sonderweis von Ovelzewes) (12 000 Marf) für eine Ziellandung zu geminnen. Es muste auf der Kahlenturve sehartet werden und an einem durch eine weiße Hahne martierten Geländepunkt gelander werden. Dem Kübere Boich auf "Edith" der Alademilichen Allegergruppe, Techniche Sochichul: Darmstadt, gelang es, lein Flugsens ca 100 Meier vom Ziel entferni aufzuleten. Da der Karle landet, machten am nächten Tag noch andere Maichien den Berfuch. Martions auf "Ereif" fam unf 50 Meier ans Siel: Boichs zweiter Beriuch auf "Edith" lick ihn 16 Weter vom Jiel austeben und kalieslich gewann denken auf "Bampur" mit 3 Meier Erika auf "Erik" ind mur feine Boichs auf den Darmstädter der Ensen das einwannt mit 3 Meier Erika auf "Erik" ind mur leine Boichs auf den Darmstädter ibe merken das einwannt den Beriuch auf basieriet des menken der Malierhunge das einwandtrei die wie ein Moler immer hößer und ließ ind un zwei Kreifen auf dasselle herunter.

Alle diese Küge wurden am 18. 8. überhoten. Botch auf ließe ihm und ließ ind un zwei Kreifen auf basielhe herunter.

böber und höher dinaut, tog dann hoch in der Luft über das Ziel und ließ üch in zwei Kreifen auf dasselbe herunter.

Alle diese Flüge wurden am 18. 3. überhoten. Botch (Darmitad) läartete gegen Abend auf "Edith" em Melidang. Er überhöhte beirächtlich leinen Startpunft und freuste lange Zeit an den Kuppe. Ein fleiner Febler an der Auersteuerung, der es nicht susiek, lo enge Kurven zu fliegen wie am Lage des Zielstusses, veranlaste Botch nach etwas über 21 Min, zu landen. Danach kartete Martens (Hannover) auf "Mampar" zum Industrievreis von 100 000 Mark. Der Breibichreibt einen Klug von mirdektens 40 Minuten vor. Darauf muß die Startiselle überslogen werden und anschließend eine Mindektitrede von 5 Kilometer Luftlinie zurückelegt werden. Martens freiste in großen Rogen von der Wasserfuppe zuner Mindektitrede von 5 Kilometer Luftlinie zurückelegt werden. Martens freiste in großen Kopen von der Wasserfuppe unter des Indektusen und die gewohn is außerruppe unter des Indektusen der Indektuse überfliegen konnie. In 8 großen Kreisen siog er 45 Minuten lang. Zedesmal wenn er die Kreisen siog er 45 Minuten lang. Zedesmal wenn er die Lukhauer auf der Wasserhuppe überflieg berrichte Totenfille, damit ihm Hensen die Zeit zurufen und ihn zum Ausbalten ermuntern konnte. Martens keinerieis tief von oben leine Aussicht über die ieweilige Möglichteit des Weitersliegens herunter. Als er nach der Runde sum letzenmal über die Kuppe sam kartens bezunternier ich fliege iekt nach Gersseld. da firömte alles dorthin. Aber Martens lein erhand Gersseld. da firömte alles dorthin. Aber Martens leiner als 14 Kilometer Luftlinke. Er war im ganzen 1 Stunde 5 Minuten in der Luftlinke. Er war im ganzen 1 Stunde 5 Minuten in der Luftlinke. Der 18 Ausweit ist ein Merksteile, in der Geschächte des

Der 18. August ist ein Merkkriz, in der Geschichte des Flugweiens der ganzen West, denn das menschliche Kliegen im Klugseng ohne Woster ist durch diesen Klug Martens außer ieden Zweisel gestellt. Wir dücken kols darauf lein daß es Deutiche waren die den nauen Weg gewiesen und lolch glänzende Erfolge errunger habet. Lange. wach Gersseld, 21. Aug. Der Flug des Diplomingenieurs Martens, der befanntlich i Stunde und 6 Minuten in der Luft war, ist inawischen durch den Ingenieur Den kerniberholt worden. Senken startete am Weithang der Walter fuppe und umlegelte 1% Stunden lang den Startplat und landete nach 2 Stund en 20 Minuten in der Kallerkuppe und umlegelte 1% Stunden lang den Stlometer vom Startplat entiernt. Der aus Hollond mit eigenen Klugseugen eintressene Flugiangenieur Fosser seite, wie der "Berliner Losalausiger" aus Gersfeld dört, einen Preis von 250 000 Mart ihr den ersten metorlosen überlandslug aus.

# Die Bergmeilterichaft bes Gan 9 B. D. R.

Sieger: Emil Rleitams (Wiffen a. Steg) 19,52 Set. für 5.3 Rilameter Steigung: 1:14. Die Bergmeifterichaft bes Gau 9 bes B. D. R. fab meter Steigung: 1:14. Die Vergmeisterschaft des Gau 2 des B. D. R. sah 60 herrenfahrer am Ablauf und wer mit Ginfolich der Vergreifungsfahrt der Weberrüber für den Betanfaltier Robjahrverein 1904, E. U. Wedderbaben, und den Mifarbeltern des Wiesdadener Westerradlinds ein glupender Erfelg. Das Neuwen brachte Emil Rieifamp (Wies a. Glog) den heihunstrittenen Bergmeistertitel. Die Zeit 19.52 Gef. warde gegen die von 1921 um knapp 2 Rinnlen verhoffert. Die Robsrphiungsfahrt in Rinfe 146 PS. H. Wäller (Wiesdaden) auf D. R. M. als ber Brand burch die Feuerwehr und aufgebotenes Militar lotalinert werben. Der Schaden betragt nebrere Millionen

Schwerer Autounsall. Die Montagsvoft" berichtet über einen schweren Autounsall in Nord-Berlin. Ein Brivatauto wurde insolge ftarten Bremsens gegen einen Baum gelchleudert. Die Insalien, 5 Bersonen, frürzten auf das Straßen-pilalter und trugen Schnittwunden und hautabichurfungen bavon.

究

Wenbo merbe

Mingu

lange

beim !

bes 2 lareis arbei Palinft.

malbit

braudy

Studi

Chorn Gief e

Brech

Brech

Braun

bei gi

# Be

merbe

Im &

Ereis

Wi

25

den Warenmärkten selbst zu den hohen Preisen, was zu haben its, und soweit das flüssige Geld reicht Die Getreid-ernte ist zum größten Teil eingebracht und die in der Be-richtswoche über Süddeutschland niedergegangenen haben its, und soweit das flüssige Geld reicht. Die Getreideernte ist zum größten Teil eingebracht und die in der Berichtswoche über Süddeutschland niedergeargenen schweren Unweiter konnten an ihr nur wenig Schaden an richten. Die Berichte über die Druschergebnisse sind darin einig, daß sie nicht an die voriährigen heranreichen. Die neue Ware hält trotz ihrer geringeren Qualität in der Bewertung die Wage mit der alten. Weizen wurde mit 4750 bis 4960. Roggen mit 3800, Wintergerste mit 3500, Hafer mit 3800. Mais mit 3800 M. pro 100 kg bahnfrei Mannheim bezahlt. Die Preise für Weizenmehl sind bei Spezial 0 auf 6400 bis 6500, für Roggenmehl auf 4950 bis 5000 M. pro 100 bis 6500, für Roggenmehl auf 4950 bis 5000 M. pro 100 kg ab Station Mannheim in Waggenladungen. Reis stieg als Auslandsprodukt mit dem Dollar von 4600 bis 5000 auf 6500 bis 8000 M. pro 100 kg.

Wd. Vom süddeutschen Tabakmarkt. In den letzten Tagen hatten starke Niederschläge mit Hagel in einzelnen Distrikten großen Schaden angerichtet. In einzelnen Landschaften ist der neue Tabak total vom Hagel verschlagen Jetzt ist trockenes warmes Wetter zum Ausreifen der Ernte unbedingt notwendig Die Mark hat sich weiter veschlechtert. Infolgedessen gingen die Preise für 1921er schlechtert Infolgedessen gingen die Preise für 1921er schlechtert unter Ware zurück. Rippen sind gesucht, Preise weiter nuziehend.

Devisenkurse vom 21. August 12 Uhr mittags.

vilalter und trugen Schnittwunden und Sautablchürfungen deinen Tein praftischer Manu. In Obereinrich, einem kleinen Orte in sinem Landkriche an der Lade. dat sich ein Arst niederselasien. Dieber ladt sich, wo es angänsig ist das Homenschaftlickungen durchweg in Katuralien aussahlen. So nimmt er u. a. ie nach Lage der Sache, 10 Biund Weizenmehl ober 10 Vinnd Kartoireln. Beide Teile kahren auf bei der Sache, der Doltor hilft dem Kranten, und dem Arzt ist geholfen. Uberschwemmungen im Rhöngebiet, Im Rhöngebiet sind nach Wolfendern die Fulgo und die Kinzia aus ihren ultern getreten. In Doras, Gelndausen und Riederrodenbach keden wiele Haufer unter Walter. Auch an der Ernte ist eroser Schaden angerichtet worden.

Erplosion im rbeinischen Elektrowert in Knappiad. Durch eine Erplosion in bem rbeinischen Ektlestrowert zu Knappiad ind der Arbeiter gelöfet und mehrere leicht verlekt worden. Unglüd in den Bergen. Am Silvreitzforn im Gediet der Wiesbadener Hüfte verwassische Ektlestromer zu Knappiad ind der Arbeiter gelöfet und mehrere leicht verlekt worden. Unglüd in den Bergen. Am Silvreitzforn im Gediet der Wiesbadener Sütte verwassische am Knappiad ind der Beitriebsslieter zeigenerse. In Silvreitzforn im Gediet der Wiesbadener Sütte verwassische am Klugust der Beitriebsslieter der Zeigwerse. In Silvreitzforn der mit einem Freunde den an und für sich ungefährlichen Berg ührerlos über den Ditarat erkeigen wollte. Das Unglied eichab daburch, das ein Felsblod, den der Bertunglädte überfleitern wollte, ausbrach und ihn 200 Keter mit in die Tiefe tik, verursacht aber it es — leider — wieder badurch, das die beiden führerlos unangeseilt die Tour unternahmen. Die Leide wurde müham gedotgen und nach Gaichurn ins Montaron geichafft. \* Eertin, 21 August. (Elg. Drahtbericht.) Der Bollar notierte heute 1199 .- Mark, der Franken 94.50 dark der Gulden 461 .- Mark.

DESCRIPTION OF THE PARTY OF

# Wetterberimie.

Meteorolog, Beobachtungen der Station Wiesbaden,

20 August 1921	7 the 27 morgens	2 Uhr 27 machin.	3 Uhr ST abenda	Mittel
Ent- frunk red. suf dem Meernssplogel Thermometer (Celsius). Dunstpunnung (Millimster) Rela. Feuchtigheit (Prounts) Windrichtung Niedorachingshöhe (Millimster)	757.0 767.8 12.1 5.4 30 NE 1	106.3 766.2 21.8 11.3 62 E 1	753.9 768.0 16.7 12.7 90 N 1	765.E. 661 168 111 80.7
Bookista Temperatur (Ceinian)	22.9.	Nie Iriga	to Temper	LE curier

# Wasserstand des Rheins

am 20 August 1921. ogai 1.50 m gegon 2.61 m am gestrigen Vorming 2.01 2.01 2.01

ettervoraussage für Dienstag 22 August 1923 von der Meteorolog, Abtellung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. L Heiter, trocken, warm, schwache südwestliche Winde,



Drogerie Hygiea, Moritzstraße 24, Drogerie Siebert, Marit straße 9, Drogerie Schlemmer, Nettelbeckstraße 26,

Wiesbaden, Spezialarzi Dr. Leo Wolff, Wilhelmstr. 4 Tramhalt Victoriahotel. — Haut- und Harnleiden, Syphi (Rückenmarksi.). (Kein Salvarsan, nur Heilserum Dr. Querr Neocrin kraftin

Hagrausfall.

verhindert den Hanausfail und die Schuppenbildung und schützt das Haar in Erkrankung. Alleinverk.: Schützenhol-Anotheke, Lang . II.

Die Abend-Ausgabe umfagt 6 Seiten.

Bauptidriftleiter: 8. Betti Q.

Cerentwortlich für ben volltischen Teil: H. Letiich; für ben Und bellungsteil: H. Gunther; für ben islaien und prosinitellen Teil, iom Gerichtsiaal und handel 3. B.; H. Gunther; für die Ungeigen und Reflamen: H. Dornauf, familich in Wiesbaden. Trud u. Berlag ber L. Schellenberg hen Brichtadere in Miesbade.

Sprechtunde ber Schnifeltung it ma i ithe

Breiter mutbe B. Beil auf D. R. 25. 11/4 PS. 3m großen und Sieger. 3weiter murbe P. Seil auf D. R. 28. 11/2 PS. In großen mangamen saniger pa, immerhin saniger Müller alles aus der Massen Seisgungen weniger zu, immerhin suchte Müller alles aus der Massen betrauszuholen. Die Zeit dietslüt betrögt 13.46 Set. sit die 5.3 Kilometer lange Strede. In Klasse 2.24 PS., suhr K. Wal ald sit ist (Radsahrvertein 1967) auf R. S. U. ein gutes Kennen in der Zeit von 2.01 Set., Zweiter wurde H. Mille in 2.25 Set. Den schäfsen Kamps lieserte sich die Klasse 3 (4 PS.), in welcher Kleem ann (Radsahrvertein 1904 auf engl. Triumph) den Sieg in der guten Zeit von 4.25 Set. on sich rih. Wie hart die Kämpse waren, sogt die Zeit des 2. H. Kahte in Wanderer, der tassbare Setunden det kunne am Elendocknillberaang verlor und diese in rasender sichti bei der Auroe am Eisenbahnlibergang verlor und diese in rafender gabri nicht mehr einholen tonnie. Er blieb mit 15 Befunden gabrzeit hinter dem 1. C. hewie (Radjahrverein 84 engl. Triumph) fam in 5.01 Setunden als 3. ein, dem 11 Sefunden später mit 5.12 Sefunden H. Grün (Wiesd. M. Klub auf ISanderer), der Sieger der Klasse. H. Kreidel (Wiesd. M. Klub auf Wanderer), der Sieger der Klasse 4 (4½ PS.), juhr ein gleichmähig schnelles Kennen in 5.35 Sefunden. E. Beder (4½ PS. Wanderer) kam in rund 8 Minuten ein. Klasse 5 der schwerhen Katore, 8 PS., drachte G R an (Radsadrevenin 1904 Wiesdaden) den Sieg. Kang gewann hiermit auch die nom Gan ausgeschte Ehrenplakette für die schnellike Zeit als Bundessahrer auf 7.9 PS. K. S. U.. Sein Volgh, oss schnen Herner das gewinnen, wurde durch seinen Wistor, der schwerhen großen Kurve dein sallsch gegebenes Signal des Volkens in der einen großen Kurve dein Eilsendahnlidergang vereiteit; er landete 11 Sefunden sinder dem schnelliken der Fahrt. Britz K. Mettendelwer (8 PS. R. S. U.) sahr ein schnelben Sennen und kau in 5 Kin. A. Set. ein. Die Technis, wit welcher die Hahren der fehreren und allerischwerken Matere die Kurven schaft, siehen der bei kabren die Kurven schultzen bein geschwindigkeit dei Man (Wiesdaden) dürste mit 65 Kiloweter Stundere Geschwindigkeit nicht zu bech gegriffen sein. Die Startlisse wies Wennungen aus. als 3. ein, bem 11 Sefunden fpater mit 5.12 Gefunden S. Grun (Biesb.

Armangen auf.

Grzebnisse: Klasse 1: H. Miller (Wiesbaden, D. K. W.) 13.46 Set., 2. Helb-Frankfurt (D. R. W.) 30.50 Set. (defett). Klasse 214 PS.: K. W. ald sign with the (Nadspartsub 1907 (3 PS. R. S. U.) 9.01 Set., 2. H. D. Toring (214 PS. Wanderer) 9.25 Set. Klasse: F. Kieem ann (Nadsafroerein 04 4 PS. engl. Triumph) 4.35 Set., 2. H. Katte (W. M.-Klub 4 PS. Wanderer) 435 Set., 3. T. Howie (Nadsafroerein 04 4 PS. engl. Triumph) 5.01 Set., 4. H. Hows (M. M.-Klub 3 PS. Arbie) 5.12 Set. Klasse 4: H. Katte S. K. Klasse 5: S. K. Wanderer) 5.35 Set. C. Beder (414 PS. Wanderer) 5.35 Set.

C. Beder (414 PS. Wanderer) 5 Win. Klasse 5: S. M. a. (Reblahtberein 04 (7.9 PS. R. S. U.) 4 Win. 46 Set., 2 H. R. Weitenheimer (8 PS. R. S. U.) 5.43 Set. R. S. U.) 5.43 Get.

Die Zeiten ber Tretrodiaftrer waren besser als 1821 trop ber ichliechten Strafenbode, um so erstaunlicher find die Zeiten ber Jugendsahrer, die ber beste C. Muller (B. C. J.) Frankfurt mit 22.15 Getunden erreichte, bem bie anberen in fnappen Abftanben folgten und mit einer Gesamtjahl von 7 Rennungen für bie Jungmannichaft ftellt bie Bergmeifterichaft einen

Die (Amies) Berte, M.-G., Die Firma Rettenmaper und Die Invulner Werte Bargburger u. Co. hatten ihre Autos jur Berfügung ber Ober-leitung, Canitatsbienftes und Broffe gestrut.

leitung, Sanitäfsbienftes und Presse gestellt.

Ergebnis der Bergmeisterschaft des Gau 9 des B. D. A.: 1. Emil Kleitamp, Wissen (Sieg) 19.52 Set., 2. E. Well (B.C. Dermftabt), 3. d. Knoppse (Germania Frontsurt, 4. A. Flech, Cronderg, 5. A. Schwarz (Germ. Frantsurt), 6. J. Ross (Germ. Frantsurt), 7. Waldenhorst (Darmftabt), 18. Grebe (Frantsurt), 9. Christmann (Höcht), 10. h. Rüsser (Röber rad), 11. Baumert (Darmftabt), 12. K. Kider (Alederad), 13. A. Ossertad), 14. Halle (Darmftabt), 15. Grenzer (1. Chrenpress für Wiesbadener Jahrer), 16. Anthöfer (Frantsurt), 17. Rents (B.C. F. Frantsurt), 18. E. Schmitt (Radsahrevenn 1994 (erher Kladpress), eiser Allerspreis K. Roser (Germ. Frantsurt), 2. Gerlach (Fishberis), eiser Allerspreis K. Roser (Germ. Frantsurt), 2. Gerlach (Fishberis), eiser Frantsurt), 6. Schnelbacher (Germ. Frantsurt), 7. Richlich (Cunderg). Der Preisverteilung voraus ging eine Ansprache des Serv (Cienberg). Der Preisverteilung voraus ging eine Anfprache bes Bertreters bes Siadtwerbandes für Leibesübungen hern Abflet. Bur bes Gautorftand iprach Lindemann (Franffurt), dem fich ber Dant bes erften Borftpenden bes Anbfahrvereins 84 R. Engel für alle Mitmittenbe ber Badte anleifen. Sahrt anichlog. Die gefahrenen Reigen geigten gute Schulung aller Reigen-

Die Preisverteilung fund im Wintergatten katt. Sie war umrabmt von Darbietungen bes Wiesbabener Rabiahrvereins 1904. Reben bem Nabiahrerreigen biefes Bereins fand ein Zweier-Rabballpiel Schiersbein gegen Erbenheim fintt, in welchem Erbenheim mit 7:4 und 7:2 verbienter Eieger blieb. Vor ber Preisverteilung richtete ber Gorsigenbe bes ver-ankalienden Rabfahrvereins 1964 einige ahrende Worte an die Sieger.

# Neues aus aller Welt.

Der Streif ber Leipziger Gastwirtsansestellten beenbet. Aus Leivzig wird uns gedrabtet Der leit dem 1. Juli dauernde Streit der Gastwirtsangestellten ilt am Sonntag durch den Spruch des auf Veranissung bes sächlichen Ar-beitsministeriums eingesenten Schiedsgerichtes beigesent wor-den. Die Entschidung des Schiedsgerichtes sieht die Ein-führung eines 18progentioen Bedienungszuschlages vor gegen ten der Streif sich in erster Linie richtete.

Grobseuer in Bilfen. In dem chemaligen großen Magazin der Stodawerke, in welchem negenwärtig die Delorationen des tichechrichen Toraters in Bilfen unterzehracht find, brach ein Brand aus, der das ganze Daus und die angrengenden Lokale einer Speditionsfirma und der Tichklergemolienichaft der Legienäre vernichtete. Aur mit Mübe konnte

Aberfall auf einen Postwogen. Unbekannte Rauber beite ein Atientat auf ben Vostwogen zwischen Sieina und Frendurg an der Unftrut ver-übt. Sie goben aus dem Hinterbalt mehrere Schille auf den Wagen ab ind töteten dabel einen Lauddriefriäger. Als der Aufcher des Post-wogens sich den Räubern entgegenstützen wollte, entslohen diese und ent-famen.

# Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. d. M. hatte die Bank zur Monatsmitte wiederum außerordentlich starken Ansprüchen an Krediten und Zahlungsmitteln zu genügen. Die gesamte Kapitalanlage ist um 10 453.8 Mill. M auf 231 206.6 Mill. M gestiegen. Die bankmißige Deckung allein erböhte sich um 10 328.6 Mill. M auf 230 704.1 Mill. Mark, und zwar wuchs der Wechselbestand der Bank um 2284.7 Mill. M. der Bestand an diskontierten Reichsschatzanweisungen um 8048.9 Mill. M. Die Zunahme der Anlagebestände der Bank ist diesmal ausschließlich auf Krediniorderungen von privater Seite zurückzuführen; denn die Zunahme der Bestände an Schatzanweisungen hat ihren Grund nicht in einer Erhöhung der schwebenden Schuld des Reiches – die schwebende Schuld ist vielmehr um eine halbe Milliarde Mark zurückgegangen –, sondern darin, daß im Verkehr untergebrachte Schatzanweisungen mit Rücksicht auf die privaten Geldbedürfnisse bei Ablauf nicht neu diskortiert wurden oder im Wege der Rediskontierung an die Bank zurückgelungten Da die neu beanspruchten Kreditbeträge zum größeren Teil auf den Konten der frem den Geldet belessen blieben, zeigen diese eine Erhöhung um 7297.4 Mill. M. auf 44056.2 Mill. M. Die Neunbflüsse an papiernen Zahlungsmitteln — Banknoten und Darlehnskessenscheine — aus den Kassen der Bank in den Vertehnskessenscheine — aus den Kassen der Bank in den Vertehnskessenscheine — aus den Kassen der Bank in den Vertehnskessenscheine — aus den Kassen der Bank in den Vertehnskessenscheine — aus den Kassen der Bank in den Vertehnskessenscheine — aus den Kassen der Bank in den Vertehnskessenscheine — aus den Kassen der Bank in den Vertehnskessenscheine — aus den Kassen der Bank in den Vertehnskessenscheine — aus den Kassen der Bank in den Vertehnskessenscheine — aus den Kassen der Bank in den Vertehnskessenscheine — aus den Kassen der Bank in den Vertehnskessenscheine — aus den Kassen der Bank in den Vertehnskessenscheine — aus den Kassen der Bank in den Vertehnskessenscheine — aus den Kassen der Bank in den Vertehnskessenscheine mm 7297.4 Mill. M. auf 44 056.2 Mill. M. Die Neunbflüsse an puniernen Zahlungsmitteln — Banknoten und Darlehnskessenscheine — aus den Kassen der Bank in den Verkehr beliefen sich in der zweiten Augustwoche zusammen auf 6508.4 Mill. M., während in der Vergleichszeit des Varjahres Rückflüsse in Höhe von 416.4 Mill. M. zu beobachten waren. Im einzelnen ist der Banknotenumhauf in der Berichtswoche um 6811.7 Mill. M. auf 205 275.3 Mill. M. weiter angesehwollen, der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 503.3 Mill. M. auf 12 521.1 Mill. M. zurückgegangen. Die Darlehnsbestände der Darlehnskassen stiegen weiter erheblich an, nämlich um 2755.1 Mill. M. auf 29 224.8 Mill. M. Die Darlehnskassen führten einen dieser Zunahme entsprechenden Betreg an Darlehnskassenscheinen an die Reichsbank ab, so daß deren Bestände en solchen Geldzeichen unter Berücksichtigung der erwähnten aus dem Verkehr aufgenommenen Summe eine Vermehrung um 3258.3 Mill. M. auf 16 583.4 Mill. M. aufweisen.

Marktberichte.

Marktberichte.

wd. Von den süddeutschen Warenmärkten. Die vielfisch zutage getretene Vorahnung, daß
die Londoner Verhandlungen ergebnislos verlaufen werden,
hat sich leider erfüllt und eine neue Teuerungswelle über
Deutschlang gebracht. Auf die Entscheidung der Reparationskemmission setzt man wenig Hoffnung und man stellt sich
auf den Boden der nackten Wirklichkeit, d. h. man kauft auf

# Avramikos

Die berühmte Mahdi von Cairo.

"Agyptisch"

General-Vertretung: GEBRUDER UELTZEN, WIESBADEN, Goefhestraße 13.

Beter Alt Interior Muttionator Um Römertor 7. Telephon 2761. Erftes Spezial-Unternehmen am Blage.

# Julius Klein

Coulinstraße 3 :: Telephon 3490 Aufarbeitungswerkslatt für Polstermöbel und Matratzen.

Neuarbeiten von Polstersachen werden p ompt erledigt, alte Polstermöbel modernisiert sowie alle Tapeziererarbeiten.

Hotels und Pensionen besondere Preise! Bitta ausschneiden! Bitte ausschneiden!

Elektrische quer=Ondulation

ermöglicht jeder Dame, den Kopt zu waschen, ohne die Ondulation zu verlieren, auch das widerspensige Hear erhält eine wunderbare dauernde Ondulation. - Vorbeifellung erforderlich -

astner & Jacobi

The same of the sa

leden Zweck und Berut.

Fachmannisches Nachschleifen in eigener Werkstatt -. Abheferung 1 Tag nach Ein ieferung 770

A. Sherhardt Ir., nur Faulbrunnenstraße 6.

war Wie neu To

w Ihre Garderobe in Aramers Reparaturwerhin Bugeln, Reinigen, Runftitopfen für Serren Bamen-Garberobe unter fachmannicher Leitund

5. Arämer, Neugasse 22 zelephon 3870. Sof, Bart. Zelephon 3874

# esatzleder

für Damen-Renfektion in allen Farben.

Leder-Drodten

F 157

Nark-Hotel

Direktion: H. Habets. Musikalische Leitung: Fried König.

Programm vom 1. bis

inkl. 31. August 1922.

Georg Bauer Humerist and Improvisator

Ludolf Köllisch

Conferencier

Franzi Renz

in ihren Tanzen

Rita Reichmann

Sangerin

Herm. Funcke jr. Rheinischer Komiker

Lieseri Sternard Wiener Humor

Rivello mit seine n Fritz

Hermannova

& Barewsky

klassisches Tanzpaar.

Am Flügel: Carl Wiegand Conference:

Ludolf Köllisch. Veranderungen des

Programms vorbehalt

A. Damenfilzhüte

erhalten Sie, wenn Sie ihre alten Düte reinigen u. umprefien lassen. Ca. 40 ichide Plodelle sur Ansicht. Garben rach ieber Farbe. Derren-Düte werb, gefürbt. Billigste Breite. Schnellite Bedienung.

Blücherftraße 6.

Cartenbaus 1. Stod Its.

Goorforha

Harlarns

"Relly". geiett. geich.

-Künstlerspiele

Mauritiusstraße 9.

# Berdingung.

Be-4750

r mit

and

701 921

und reiter

S

allas

gebr

Citial

923

de.

Mark

raftig

Haar

ar wit

Melieri

Die Chaussierungsarbeiten gur Errichtung von Renbarten im Truppenlager "Unter den Eichen" werden im öffentlichen Wettbewerb vergeben. Berbingungsunterlagen und Zeichaungen fönnen Während der Dienstuunden beim Reihevermögencamt Weisbaten, Kheinbabnstranz 2, Jimmer 22, eingeschen, die Angebotsunterlagen auch von vort solange Vorrat, für 25 BR. bezogen werden. Eröffpung der Angebots firdet

Dienotag, ben 29. Mugnft 1922, vorm. 11 1Ibr, beim Reichsvermögensamt Biesbaben, 3im. 14, fatt Biesbaben, ben 18. Anguft 1922. P142 Reichsvermögensamt.

# Umtliche Ausschreibung.

Das ftäbtiche Sochbauamt verdifentlicht in Rr. 97 bes Amisbaties vom 22. Auguk 1922 eine Ans-ichreibung über die Bergebung von inneren **Berput** arbeiten für bie brei Doppelmolnhaufer an ber gainftrage (208 1-6) und für bie Bohnhaufer Riebermalb rage 16 und 18 (208 1 und 2).

28iebbaben, ben 18. August 1922. Der Magiftrat.

(Rubr. und Gidweiler-Brodufte.)

Auf Grund ber Bunbesratsverorbnung vom 25. September u. 4. November 1915 (M.-W.-Bl. C. 607 u. 728) perben für ben Stabtfre 5 Biesbaben folgende Sochst-preife für bie Abgabe von Kohlen und Role an Betbraucher festgefest:

	100 it	200	iri	##	ß	ab 1.	ein	guft 1922	
te	Rohlen	١,			je	Bir.	40	Bahnlager	
ble	n					-			17

enudiol	ilen				- 84		100	171 "
Ruft I.	II, III .			-				178 "
Rug IV		8		30				168
		2	-		0.00	77	3-4600	184
(Finn)						26		
Unthras	it II							201 "
Mathros	it III		2	100	-	100	- 97(0)	190
		82			- 17		-	204
@form!				-	38	28	#	
Wiefere	Hold			-	- 10			191
Brechto	fs I, II .			2		1		207
Brech'o		9	100	Sec.	-	100	- 10	198
@artofo					24	10		199 "
Steinto	blen brifetts							216
				45	100	-86.		100

Die laut Befanntmachung bom 1. Auguft gultigen bochftpreife für Branntohleubritette werben bom 20. August ab burch folgende Dochftpreife erfest: Brauntohienbrifetts je &'r. ab Bahnlager 107 1921.

Aufnhrtoften ab 20. Auguft für famtliche Brennftoffarten.

Bu ben ab Bahnlager geitenben Treifen fommt bei Abholung vom Etabtlager ein Bulchlag von 5 Mt.

In offener Labung, frei an bas band geliefert,

nach Bone 1 je Bentner 16 .- DRL 2 . . 18- . im Cad frei Retter: nach Bone 1 fe Bentner 18 .- DRL 2 "

Etrafbeftimmungen. Die vorftebend feftgefesten Breife find Sochftpreife m Sinne des Höchstreisgejeses. Buwiderhandlungen berben auf Grund der Bundesratsverordnung gegen Treistreiberei vom 8. Mai 1918 (R.-G.-Bl. S. 395) bestraft.

Gleichzeitig wird unfere Bererbnung für Roblen tom 19. Juli und fur Brauntohlenbritetts bom 1. Mug. 1922 aufgehoben. Biebbaben, ben 20 August 1922. Der Magistrat. — Breisprulungiftelle.

Biesbadener Stragenbahnen.

Mit Rachtrag I jum Fa rgelbtarif vom 10. August 1922 tritt am 22. b. Mts. eine Erhöhung ber Preise für Fahriche ne, am 28. b. Mts. für Bochenfarten und am 1. Spiember für Zeitfarten in Kraft. Bom b. Mis. ab werben auch bie Sahrpreife fur bie Rerobergbahn erhöht.

Barmftabt, ben 18. Auguft 1922. Gilddentiche Gifenbahn-Gefellicaft. Die Direttion.

nahrhafter und billiger als Fleisch und Wurst!

Täglich frisch aus dem Rauch: Zeinste Rieler Bücklinge Sprotten — Makrelen Schellfische — Seelachs Seeaal - Goldharsch Rheinaale-Roifl. Lachs



rabenstr. 16. Kirchgasse 7, Wörthstr. 24.

burn gantanan Preziosa-Bitro-Eineichtungshaus Frankfurt am Main 44 Kaisenstrasse 49



Ber Chef Round morgen's in Buro Was ist denn heut für ein Hallo? Was wir so lange teten hoffen: Mercedes sie ist eingetroffen



Annahme v. Juferat. f. alle Zeitung. D. Gieg., Mheinftr. 27 (hauptp.)



in der eine Saushaltungs., Gewerbe- und Rochiquie gehalten wird, (gu erfennen durch die angebrachten Schilder) por jojort zu verlaufen.

Die Bilig tann jeben Tag, mit Ausnahme von Gonn-und Feiertagen, von 11 bis 1 Uhr be ichtigt werben. Sch wenden an die Firma Cladlich ober an die Immobilienvertehre-Gefellichaft, Wiedbaden.

> Müllers Besiert unübertroffene Waschkra't, Ueberall erhälti. Jon. Miller, Seifenfahrik. Limburg a. d. Lahn.

das Schönfte der Färbe-finst. Leichte Anwendung. 3. A. Suderleith. Wünchen, Karlsvlag 13. Frikeur R. Schott, Wies-baben. Bleichtraße 9, und in allen besieren Friseur-geschäften. Vertreter: 1. S. Auerbach

Wiesbaden

Bülowstraße 11 Telephon 4861. F 80

ganze Einrichtungen, einzelne Stücke, ganze Nachlässe, Aufstell-sachen, Teppiche, Perzellane usw. zahle ich zeitgemäße Preise.

Jakob Zimmermann

Telephon 3253. 18 Nerestraße 18. 18 Nerostraße 18.

Taxieren für Herrschaften kostenlos. Ankauf von Gold- und Sfibergegenständen und Brillanten.



Miltwech, den 23. August 1922 abends 8 Uhr im Kurgarten bei ungeeigneter Witterung im großen Saale)

unter Leitung der Ballettmeisterin Helene Baxmann und unter Mitwirkung des

Städtischen Kurorchesters. Leitung: Otto Niesch.

Eintrittspreise: 150, 120, 90, 60, 30 Mk. Städtische Kurverwaltung.

Noch billig eingetroffen:

. . . . . . 1. Rilo-Dole # 80.-Bahr. Rindfleifch . 1.9fd. Tofe # 50.-Corned beef, in Dofen Suder, Meis sowie ale andere Artifel außerst preiswert und nut solange Borrat.

Lebensmittelhaus Jos. Berg Morigftrage 64.



Fernsprecher: 5631 bis 5635.

eritilaffiger Mühlen hell- und hochbadend

eriter Tage eintreffend.

Abgabe in Originalfäden. Günstige Gelegenheit für Hotels, Restaurants Bensionen und Ronditoreien.

Lieferung frei haus.

Borbestellungen

werden, soweit Borrat reicht, telephonisch angenommen.

Buros und Lager: Dotheimer Str. 63.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstr. 25, an der Kirche.

### Beite 6.

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung. 752

Garage GRÜN 7 Taunusstrasse 7.



Tausendfach bewährte Nahrung bei: Diarrhöe, Darmkatarrh.

# Dung von ca. 30 Kferden

ift laufend gu vergeben an Gelbstabholer, bie abnehmen tonnen. Angebote unter D. 5485 an Ann.-Ego. D. Freng, Bahnhofftr. 8.

Stenotypistin genbt und juverlässig, für balbigen Eintritt gesucht. Angebote unter 3. 65 an ben Tagbl.-Berl. F289

# Flotte Stenoippistin !

Die auch in Buchbaltungsarbeiten berognbert ift gum möglichft balbigen Gint itt fur bie Buchbaltung einer größeren Frma in Matng gefucht. Handschriftliche Off. m t Benenisabicht., Lichtb ib, stwie Gehaltsenibr. u. 3. 62 an ben Tagil.-Berl.

### Horbwaren Rorbrevaraturen

iowie Stubiflechten wird ausgeführt Korbffechterei Die Lebmann, Mauer-gaffe 12.

Jalousien liefern u. reparieren Fachleute. Georg & Berg Rheinstr. 68, Tel. 5001.

# Rorien:

Anfertigung und Mus-befferung. Buftenhalter. Elifabeth Billen, Mauergaffe 14, 1 Gt.

# Drehbänte

2 it- und Bugipindel, Plangug, mob. ichw. Bauart Rappel, 1000 ×240, 430 mm Wettbre te (Brisma)40 mm, Sochipinbel fompl. m. Borgelege wenig gebroucht la Justand, cn. 2300 kg Gewicht, ferner neue bis 1500 mm Drehlänge, Schubert & Galger, Glewicht, ojort lieferbar. F43

### Urnold Kahn Frankfurt a. M., Schillerftraße 5.



Virnen und Iwellden friid vom Baum bei Bebnert, Karlitr. 41, 1.



jeder Art fertigt die L. Schellenberg'sche Notbuch druckerei Tagbiatthaus Tel. 6650-53

Abel brieitigt. Diefe Seife ift Junderte wert. Serg. R." Dazu Zuckosh-Crome (nicht fettendu. fettbaltig). In allen Upothefen, Drogerten und Parfamerien erhältlich.

# Zurück Dr. Rossen.

Aufarbeiten v. Betten u. Bolitermöbein, lowie Lapea-Arb. gut u. bill. Coenolf jr., Kirchgasse 11,

Reiserbesen grobe 10 .-Pr. Dadpappe

Süttler u. Co., G. m. b. S., Bbilippsbergitt. 33 u. 25, Lelephon 2352.



Heute ist es mir noch möglich,

# gebrauchte wie neue

wirklich billig zu verkaufen. Bitte überzeugen

Sie sich davon!

Möbel-Zentrale nur Moritzstr. 28.



Brantauskattung!
Schlatzim... neu u. mod...
mit 3tik. Gviegelichrant.
Krikall-Vacett. 2 Betten.
Waichfom. m. mod. Aufl...
Krikall - Evicael u. K...
Marmor. 1 Glasbandtuchbalt. u. 2 Nachtichrantch...
i b. Br. v. 19500 Mt...
i fombin. Küche. neu u. bochmod... mit Buntvergl...
br. Bilfett nur 12 500.
Vicker. Abellitrake 1. 1.

Schlafzimmer Giden ober Ruftern, mit groß, Steil, rund er Spiegelichtant. ebauter fowie runde polierte Rüchen-Einrichtung billig zu verlaufen. Rosentranz, Binchernlaß 3.

Augelangene leid. Sand-arbeit v. Arbeiterin verl. Strede Klarenthal. Well-rintal. Gegen Bel. abzug. Kömerberg 12. Dach 1.

Rassenichränte und ein eiferner Aftenidrant

billig su vert.

E. Kannenberg,
Oranienitr. 12.
im "8-Abler-Saus"

Mod. Auchen
icone Modelle, in Pitsch
u. weiß lad. iowie natur
echt Bitsch zu noch bill.
Breisen absus. Granbner,
Mblerstraße 3.

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Schaefer, geb. Rathgeber Eva Semmer, geb. Rathgeber

und 7 Enkelkinder.

Gott der Allmächtige hat unsre liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Margareta Rathgeber

geb. Hofmann

Die Trauerfeier findet statt: Mittwoch, den 23. August 1922, vormittags 11 Uhr, in der Leichenhalle des alten Friedhofs an der Platter Straße; hieran anschließend die Bei-setzung auf dem Nordfriedhofe.

Heinrich Schaefer Christian Sommer

im 69. Lebensjahre, nach kurzem Leiden heute zu sich in die Ewigkeit abgerufen.

1 Gat Detorationspflangen ju verfaufen. Ih. Muller, Franffurier Straße 92. Guterhaltener

Pelzmantel

pon Brivat au faufen gelucht Offert, mit Breis
u D. 721 Iasbledierlag.
Sportveli
lowie blauer Uning oder
Smoting, ichl. mittl. Tig.
zu fauf. gelucht. Off. mit
Breisang, u. L. 722 an
ben Iagblederlag.

Diobel

au faufen nel. Schlafaim., Speilegim.. Bohnatmmer, Ride, 2 einz Betten u. Dedbetten. Offerten unt. 6, 725 an ben Tagbl.-Bl.

Dlöbel, Fahrrad uiw. fauft bochtzahlend Solland, Gebankrage 5.

Denbetten, Allen Matraben, Maide, Gardinen uim, uft und gabit Tages-

Rieblitt. 11. Tel. 4878.

# Möbel - Antauf hohem Tagespreis

Schlaf-, Speiles, Serren-Mobnzimmer und Auchen-Linrichtung auch einzelne Büfetts, Bückerichrant. Schreibtiche, Kleiders u. Speichelliche, Machtomm. Bertifos Betten. Desde. Einen. Nokhaarmatrasen. Bolitermödel Tepvicke. Bignes u. einzelne Mödel. Bignes u. einzelne Mödel aller Art nur von Krivat au faufen gelucht. Erbitte Diert. mit Breisang u. B 721 Tagbl. Berlan.

Bauplat an der Wiesbaden-Biebt. Allee zu faufen gefucht. Angebote an Architeft Freundlich, Biebrich,

Tanzen lehrt jebergeit Rlauper, Saubere Aufwartun für vorm. lucht Schwardt, Rheinitrage 43.

Spramfundager Drogift

ob. Dame sum balb. Gin-tritt gelucht. Drog. Bade, negenub. b. Rochbrunnen,

Rürschner tuct. selbitand, Arbeiter in Dauerfreffung sofort gesucht. Belabaus Beb. Große Burgftrabe 9. Freitag abend gegenüb. Beni. Rupprecht eine

福聯報38 Damen - Danotafae

mit Monogramm A. M. vertoren, Gegen Belohn. abzugeben Roffelhenhe 2.

Samstag, den 12. ds. im Juge 7.34. abends von Mains nach Miesbaden ichm. Damen-Regenichten mit weißem Knoof iteben gel. Gegen gute Belohn. absun. der Kraft. Luremburgitrage 7.

Sohe Belohnung Souning

eine Perstette verloren. Dem ehrlich. Finder hobe Belobnung genchert Fran Ginsburg, 18 Gartenftraße 18.

toler kinderianh (Gr. 18) verloren von Sierstadter Str. 41 dis Alwinenstr. 2. Gea. hobe Bel. abs Alwinenstr. 2. Brieftsiche mit Vag u. 500 Mt. verl. Geld tann dinder beb., Brieftsiche Andenfen. Bitte absugbei Wolf. Abolffir. 1. od. Gärin, Wolf, Erbenbeim,

# Berloren

bellbr. Brieftalch: Ind. Militärvah, roter Berl.Militärvah, roter Berl.Musweis, Rechnungen u.
Biegelcheine (für Finder wertlos). Geldind. fann als Belodn. deh. werden. Absugeden dei Briber, Römerberg 9, 3 r Berl ichw. Swihenichal Greit. ab. n. Kong. Kurb., Web. Däfners. Graben-itz. Reug. d. Wellright. Gute Bel. Bolizei-Fundb.

### Berloren

Connian nachm. Reftaur. 38ilbelmebobe" braunes Selbeimsgoge beaunes Geldäichen mit Inhalt, Paß. Die Dame, w. es an sich nahm, w. geb. dass, gegen Belohn, absug, bei L. Kolb, Gomenberg, Gartenijtraße 9.

filb. Stielglas mit filb. Rette Kurbaus-garten verl. Geg. Belebn. absugeben beim Bortier "Commarger Bod".

# Berloren

in der Mörtöftraße Armbandellbr ohne Riemen. Abaugeben Rörtöftraße 5. Sof.

Spaniel : Hund

ishwarz u. weisarau ge-zeichnet, am Mittwoch abend abb, sefommen. Bieberbringer guie Be-lohnung. Bor Anfans w. gewarnt Westendit 4, 1 r Rleiner 4 Monate alter

Dobermann auf "Rolf" hörend, ent-laufen. Gesen Belohnung abaug, Moribstr. 64, Lab.

abana, Morinitr 64, Leb.
Ein innger Sund
nor ungefähr 8 Tagen pugelaufen. Karl Schulbe, Hallmarter Straße 10. 3.
Jagohund enlignfen

deutich, langbaar, braun. Gegen gute Belobn, absu-geben bei Rubr, Bleich-ftraße 34. Tel. 2787.

Rate
idwars weißerot, auf den
Romen "Rina" börend,
entl. Genen Bel. absua.
Bill. Edarnhorstiftraße 7.

# Standesamt Wiesbaden

Sterbefülle,

Mn 16. Augult: Kind Theobab Reumann, I Tage; Kind Emilie Schweisguth, eine viertel Gunde. — 17.: And Marie Schefer, 1 J.: Landwirt Keinhard Haufer, 21 J.: Argt Dr. med. Peter Tarrins, E J.—18.: Roulmann Hans Schwarz, 2 J.: Lehrings Ernst Schaus.

6 J.: Chefron Margarethe Preisfer geb. Schlaner, 51 J.

# Größ. Bildergläser

Reichard Taunusftrage 18.

Ein herziges MKdel angekommen.

Frit Meyer u. Frau Erna, geb. Stauch.

Wiesbaden, 19 August 1922. Onelsenoustrate 14. Nero Nerostraže 15.

# Sonntagsmädel

angekommen

Hans Bürgener u. Frau ANNA, geb. TRAUT.

WIESBADEN

Moritzstraße 64.

2

De

unl

Hor

Sin

iibe

ren

fon

ift

280

ein

ild)

En gle

Fin

Der

ein

mad

übe

reid

ter

pel

itof

wer

ger

福台

Bro

piel

Mã:

400

005

Gel alle Eer Ber Ber Ra

Statt Karten.

Ihre Vermählung zeigen an

Studienrat Dr. Richard Ludwig Elly Ludwig geb. Weichselfelder

WIESBADEN

Friedrichstr. 57, I 22. August 1922.

Todes-Anzeige.

Mm Samstag, ben 19. Auguft, nachmittags 6 Uhr, entichlief fanft nach langem, ichwerem Beiben meine liebe Frau und treuforgenbe Mutter, Sochter, Schwefter und Schwagerin

Frau Sujanne Reich geb. Gerich im fast vollenbeten 39. Lebensjahre.

Die tiestrauernden hinterbliebenen: Aris Reich und Cohn Karl Karl Gerich ien. Gustab Gerich und Frau, Lisel, geb. Gerich Luise Gerich

Lina Gerich Lina Gerich jr. n. Fran, Trnbe, geb Thelemann. Wiedbaben, Schierstein, ben 20. August 1922. Die Trauerseier und anichließend die Be-erdigung sindet am Dienstag, den 22. August, nachm. 3º/4 Uhr, auf dem Sabfriedhof siatt.

Statt bejonderer Ungeige.

Sonntag fruh verftarb nach langem, schwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben mein lieber Mann, unser guter Bater, Sohn, Bruber, Schwiegersohn, Schwager unb Onfel

Wilhelm Echternach Rriminal- Betriebe-Mififtent.

Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Emilie Echternach, geb. Gifemann.

Wiesbaben, ben 21. August 1922. Rettelbedurage 14.

Die Beerbigung findet Dienstag, ben 22. Auguft, nachmittags 31/4 Uhr, auf bem Gud-iriebhof flatt.

Allen Freunden und Besannten hiermit die traurige Nachricht, baß mein lieber, guter Mann, unfer lieber Bater, wein lieber Sohn, unfer lieber Bruder, Schwager, Onsel und Cousin

# Karl Wehler

im Allier von 40 Jahren nach furgem, ichiverem Leiben fanft entfchlafen ift.

In tiefem Schmers bie trauernben hinterbliebenen: Frau Anna Behler nebft fanf unmanbigen Rinbern.

Ablerftraße 8.

Die Beerbigung finbet Mittwoch fruh, 90/, Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friebhofes aus auf dem Norbfriebhof fatt.

Für die vielen, wohltuenden Beweise inniger Teilnahme anlaßlich des Hinscheidens meiner innigstgeliebten Frau, unserer treubesorgten Mutter, Schwester, Schwagerin und Tante

# Frau Helene Glücklich

geb. Hartmann

sagen wir hiermit allen aufrichtigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen: Heinrich Glücklich.

Wiesbaden, den 21. August 1922. Dambachtal 18.

Taunus 3406. Auftree in Stemper

Wiesbaden (Rheinstraße 48), den 20. August 1922.



"Id mar am gangen Belbemit

haliet, welche mich durch das erwige Inden Tagu Racht pelnigten. In 14 Tagen bat Zucker's Patent-Modicinal-Selfe das